





ungen gebrochenen Wünsche der Freiheitsbomber. Die Aushebung des französischen Doppelpostens bei den Postanstaltungen wird namentlich in den französischen Kreisen mit Freuden begrüßt werden. Im internationalen Bereich wird nunmehr ausschließlich das Kartensystem herrschen. Weiter seien hervorgehoben die Aufzehrung der Auszahlungs-Bestätigungen und der telegraphischen Reklamationen bei Anmelungstelegrammen, die Gestaltung der Bezeichnung der Coupons der Begleitbriefe von Postkarten zu überländischen Abschreibungen, die Ausdehnung des Verkaufsgebietes der Abfertiger über ihre Sendungen auf den Wertbüchern, Anmelzung- und Postwertüberferter, die Einführung der Erreichbarstellungen in den Wertbüchern, Anmelzung- und Postwertübersicht, die Aufstellung der Interessen- und Dienstleistungen, wie die Werbepostleiter-Ordnung durch Vermittelung der Post im Auftragdienst, schließlich der Abschluß eines neuen Uebereinkommens wegen der internationalen Vermittelung von Zeitungs-Abonnements durch die Post, durch welches Uebereinkommen das bisherige Verhältnis, das nur im Verhältnis mit wenigen Staaten bestanden hat, auf alle Länder ausgedehnt und vereinheitlicht und gleichzeitig auch die Abonnementabgabe sehr vereinfacht wurde.

Ein schreckliches Brandungstück ereignete sich am Dienstag im Hippodrom zu Charlottenburg. Die blonde Frau Stürzlinger wollte mit der bei ihr in Stellung stehenden Mähnen Wolf Schanzen aus der Kammer vertreiben. Zu diesem Zweck zündeten die beiden Spatius an die Wände und zündeten denselben an. Als die Flammen fast erloschen waren, gingen sie aus einer ca. 15 Liter enthaltenden Flasche Spiritus noch vorher eine Explosion aus und die Unglücksflamme flog in Flammen wieder zurück. Ein ganzer Leibe brennend, eilte Frau St. in den Vorhof. Ihr Mann, der auf die geflohenen Hörner herbeieilte und die Flammen zu ersticken suchte, erstickte dabei schwere Verbrennungen an den Händen. Frau St. selbst hat in schwerer Brandwunde am ganzen Körper erlitten, doch an ihrem Aufkommen geprägt wird. Auch das Dienstmädchen ist sehr gravirirt verletzt. Beide wurden mittels Krankenwagen nach dem Auguste-Hospital in Berlin überführt. Frau Stürzlinger ist Mittwoch Morgen bereits ihren Kunden erlegen; das Ableben des Dienstmädchen-Wolf sieht jeden Augenblick inzwischen.

Analogisch der Schienenstempelabschüttungen sind, wie ein Berliner Postberichterstatter meidet, dem die Verantwortung für seine Behauptungen überlassen werden mag, in diesen Tagen Neubauten von Siedlungen, Arbeitshäusern u. s. w. durch technische Beamte der zuständigen Betriebsämter im Bereich der Römis. Eisenbahndirektionen Berlin, Cottbus und Bromberg vorgenommen worden. Bei diesen Untersuchungen habe sich auf der Anhöhe Potsdam in Berlin herausgestellt, daß Schienen im größeren Ball mit nachgemachtem Eisenstiel vorgenommen wurden. Die Stempelung der ebenen und gekrümmten Stempel war nicht zu unterscheiden, mit die Ausbildung der Stempelungen war verschieden: während die ebenen Stempelungen unter Anwendung von Gel in die glühenden Schienen eingeschmolzen sind, und eine planante Nahrlösung und ein hoher - bei höchstens 3 Millimeter Höhe - Karre hinterlassen, haben die nachgewiesenen Stempel fast sämtlich eine nach einem so tiefen Karre hinterlassene, welche der Nahrlösung, durch Gel in erlangenden Nachweis gründlich entbebt, weil die Stempelung ebenfalls nach Herstellung jener Schienen vorgenommen worden ist.

Zur Chancenfrist des freundlichsten Besuchs des Vertreter der verschiedenen sozialdemokratischen Richtungen liegt folgender Bericht über eine Szene von, die sich in der letzten heimlichen Versammlung in Berlin abgespielt hat. Ein Trupp der „Kundstädte“ lud während der Diskussion auf's Pronto. Eine von ihnen, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**Österreich.** Am Nachkrach drohte bei dem Capitel „Lotto“ Dr. Ritter seine Weitschweiden zum 28. Male vor. Dr. Ritter war ein junger Abgeordneter von 30 Jahren, als er seine erste Vortragsrede noch im Böttcherhaus vor dem Schottentor hielt. Er hat seitdem offiziell gegen das Lotto geworben, seine Vorträge ist ähnlich zu einer Institution des Abgeordnetenkamms geworden. Er sagte, begnügt von leichten Verlusten: „Ich lade Sie ein, mir zu folgen in die Galerie der Opfer des kleinen Lottos, ich habe den Finanzminister ein, damit er sich überzeugen aus welch komplizierter Kasse er seine Einnahmen holt, ich lade den Finanzminister ein, sich zu überzeugen, wie durch das Lotto Verluste, Verluste und Verluste erziogen werden. Unter den Opfern dieses Jahres ist wohl eins der schrecklichsten und traurigsten der Buchhalter des Davies-Lobman, Deibele, der seit 50 Jahren in diesem Hause arbeitet, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**Österreich.** Am Nachkrach drohte bei dem Capitel „Lotto“ Dr. Ritter seine Weitschweiden zum 28. Male vor. Dr. Ritter war ein junger Abgeordneter von 30 Jahren, als er seine erste Vortragsrede noch im Böttcherhaus vor dem Schottentor hielt. Er hat seitdem offiziell gegen das Lotto geworben, seine Vorträge ist ähnlich zu einer Institution des Abgeordnetenkamms geworden. Er sagte, begnügt von leichten Verlusten: „Ich lade Sie ein, mir zu folgen in die Galerie der Opfer des kleinen Lottos, ich habe den Finanzminister ein, damit er sich überzeugen aus welch komplizierter Kasse er seine Einnahmen holt, ich lade den Finanzminister ein, sich zu überzeugen, wie durch das Lotto Verluste, Verluste und Verluste erziogen werden. Unter den Opfern dieses Jahres ist wohl eins der schrecklichsten und traurigsten der Buchhalter des Davies-Lobman, Deibele, der seit 50 Jahren in diesem Hause arbeitet, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**England.** Am Nachkrach drohte bei dem Capitel „Lotto“ Dr. Ritter seine Weitschweiden zum 28. Male vor. Dr. Ritter war ein junger Abgeordneter von 30 Jahren, als er seine erste Vortragsrede noch im Böttcherhaus vor dem Schottentor hielt. Er hat seitdem offiziell gegen das Lotto geworben, seine Vorträge ist ähnlich zu einer Institution des Abgeordnetenkamms geworden. Er sagte, begnügt von leichten Verlusten: „Ich lade Sie ein, mir zu folgen in die Galerie der Opfer des kleinen Lottos, ich habe den Finanzminister ein, damit er sich überzeugen aus welch komplizierter Kasse er seine Einnahmen holt, ich lade den Finanzminister ein, sich zu überzeugen, wie durch das Lotto Verluste, Verluste und Verluste erziogen werden. Unter den Opfern dieses Jahres ist wohl eins der schrecklichsten und traurigsten der Buchhalter des Davies-Lobman, Deibele, der seit 50 Jahren in diesem Hause arbeitet, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**England.** Am Nachkrach drohte bei dem Capitel „Lotto“ Dr. Ritter seine Weitschweiden zum 28. Male vor. Dr. Ritter war ein junger Abgeordneter von 30 Jahren, als er seine erste Vortragsrede noch im Böttcherhaus vor dem Schottentor hielt. Er hat seitdem offiziell gegen das Lotto geworben, seine Vorträge ist ähnlich zu einer Institution des Abgeordnetenkamms geworden. Er sagte, begnügt von leichten Verlusten: „Ich lade Sie ein, mir zu folgen in die Galerie der Opfer des kleinen Lottos, ich habe den Finanzminister ein, damit er sich überzeugen aus welch komplizierter Kasse er seine Einnahmen holt, ich lade den Finanzminister ein, sich zu überzeugen, wie durch das Lotto Verluste, Verluste und Verluste erziogen werden. Unter den Opfern dieses Jahres ist wohl eins der schrecklichsten und traurigsten der Buchhalter des Davies-Lobman, Deibele, der seit 50 Jahren in diesem Hause arbeitet, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**England.** Am Nachkrach drohte bei dem Capitel „Lotto“ Dr. Ritter seine Weitschweiden zum 28. Male vor. Dr. Ritter war ein junger Abgeordneter von 30 Jahren, als er seine erste Vortragsrede noch im Böttcherhaus vor dem Schottentor hielt. Er hat seitdem offiziell gegen das Lotto geworben, seine Vorträge ist ähnlich zu einer Institution des Abgeordnetenkamms geworden. Er sagte, begnügt von leichten Verlusten: „Ich lade Sie ein, mir zu folgen in die Galerie der Opfer des kleinen Lottos, ich habe den Finanzminister ein, damit er sich überzeugen aus welch komplizierter Kasse er seine Einnahmen holt, ich lade den Finanzminister ein, sich zu überzeugen, wie durch das Lotto Verluste, Verluste und Verluste erziogen werden. Unter den Opfern dieses Jahres ist wohl eins der schrecklichsten und traurigsten der Buchhalter des Davies-Lobman, Deibele, der seit 50 Jahren in diesem Hause arbeitet, ein halbwüchsiger Knabe, rief zu Bebel: „Sie reden von uns die ganze Welt.“ Beiß „verderben“ wurde ein Berliner Dialektwort gebraucht von einer Reichsministerin, daß wir auf eine Wiederholung verzichten. Bebel antwortete in Erregung: „Was erreichen Sie sich. Sie geliebte Nummel!“ „Das waren Sie auch einmal“, beharrte er zur Antwort. Worauf Bebel erwiderte: „Aber nicht so einer wie Sie!“

**Frankreich.** Der angekündigte Bond Boulangerscher Gedenktag empfand sich als Sammlung unerhörter Kalauer. Boulangers stellt seine Verhaftung in Ablösung; der Verleger Sadou bleibt dabei, doch das Buch endet sei. Pariser Blätter bringen folgende charakteristische Nachricht: Vor einigen Tagen verbastete die Polizei einen jugendlichen Begabten, der seit fünf Jahren sich in Gesellschaft von Straßenläden, Bahnhöfen und Gewerken bewegte. Bei keiner Vernehmung wurde festgestellt, daß sein Vater vor mehreren Jahren gestorben ist, während seine Mutter noch lebt. Es ist dies die kodi-

stanzige Frau Elise de Boisjoly, Hauptfrau der Liga für die Frauen-Emanzipation.

**England.** In einer Versammlung der politischen Unterhandlungen zwischen Kaiser Wilhelm und Lord Salisbury führten die Liberalen „Daily News“ folgende bemerkenswerte Gedanken aus: Es ist von Salzburg bekannt, daß er mehr als bloße Freundschaft für den Dreikönig habe. Die von ihm bekannte gewordene Sicherungen lassen kaum einen Zweck darüber, daß er hier dem Bunde anschließen würde, wenn er dünkte und wenn die öffentliche Meinung es zulassen würde. Der Kaiser hätte natürlich ganz aus dem Dreikönig einen Bündnis entsehen; er erkenne aber zweifellos mit vollkommenem klarheit die Unmöglichkeit einer sojen Vereinigung und sehr voraus, wie irgend ein Vertrag zu vereinbaren vom Unterhause aufgenommen werden würde. Außerdem sei es mit einer feindseligkeitsfreien Neutralität, die nicht an kriegerischen gebunden ist. Der Kaiser erhält vielleicht von Salzburg eine Sicherung gemeinsamen Vorhabens im Mittelmeer; aber eine solche Sicherung läuft Salzburg selbst ein.

**Wales.** Nach Berichten aus dem Kongressstaat ist eine Schatzanleihe Silberer Slavenjager, welche in der Gegend zwischen dem Ruivimi und dem See eingefallen war, siegreich zurückgewiesen worden. Die Araber erlitten eine empfindliche Niederlage und waren um Gnade.

zu Ende zu tragende Kriegszeit von Kattara untergegangen haben.

**Alien.** In Aleppo wurden am 3. d. M. offiziell 3 Gefangenefälle festgestellt — davon 2 mit tödlichem Ausgang, in Antiochia ein Fall mit tödlichem Ausgang. In Kattara nimmt die Gefangenenfalle bedeutend zu; in der ersten Woche dieses Monats wurden 74 Gefangenefälle festgestellt.

**Wales.** Nach Berichten aus dem Kongressstaat ist eine Schatzanleihe Silberer Slavenjager, welche in der Gegend zwischen dem Ruivimi und dem See eingefallen war, siegreich zurückgewiesen worden. Die Araber erlitten eine empfindliche Niederlage und waren um Gnade.

**Kunst und Wissenschaft.**

↑ Jubelzug brach das Reitzentheater unter unfeinem verdienten Dieterle bald einen Schauspieler, der im westlichen Sinn des Wortes ein Liebling der Dresden war, den trefflichen und originellen Komiker Herrn Willi Wilhelm. Gestorben werden sich die Freunde des Reitzentheaters aufrecht freuen, den Künstler wieder hier begraben zu können. So viel vorüber, tritt er bereits nächsten Sonntag als Gott im Rauthaler Théâtre an. Sein Gottesdienst wird hoffentlich aus und zwar in dem hier neuen Schwan: „Der Georgszahl“ von Karl Walther (Wiesbaden). Sein Gottesdienst wird hoffentlich in jeder Einsicht ein erfolgreiches werden.

↑ Eine Einladung des bekannten gleichnamigen Künstlers Zeitbahn v. Rostsel folgend, wird Anton Rubinstein in der genannten, an der Hauptgewebe gelegenen Villa zu längarem Aufenthalt Wohnung nehmen.

↑ Aus Meiningen kommt die Nachricht, daß Ludwig Choroneff, der langjährige Vater der dortigen Opernfeierlichkeit, plötzlich gestorben ist. Dieselbe hat ein Alter von 54 Jahren erreicht. Choroneff betreut zum ersten Male die Bühne seit 1865 im Stollischen Theater zu Berlin. Wie er in den fünfzig Jahren seines Dienstes eintrat, gehörte er den Büchsen zu Auguste Groß, verbliebenen Berliner Theatern, dem Hamburgher Thalia und dem Leipzigischen Stadttheater an. Seine schauspielereiche Thatigkeit, die ihm namentlich komische Rollen parat, gab Choroneff 1867 auf, um sich ganzlich der Freizeit zu widmen. Das Jahr 1873 ward er Obertheater, 1877 Director und 1880 Intendant; er hat neben dem länderlichen Bühnen des Herzogs von Sachsen eine eigene Bühne für heiter oder schlechter, für leichter oder schwer in Romantik und Gewandheit, und griechisch. „Wie Sie leben“ und „Schneewittchen“ sind die Hauptarbeiten mit einem Erfolg verzeichnet. „Die Heilige“ und „Die Braut“ sind die rechte Größe des Vater und ließ sie beide nachdrucken. „Die Heilige“ ist sehr beliebt und angesehen, und die „Braut“ ist sehr geschätzt und wird oft gespielt.

↑ Richard Voß hat soeben aus Verhandlungen an Herrn Director F. W. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffe ist, und eine solche Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der äußeren Ausstattung der Stücke aufwies, anderseits eine harmonische Schmuckwirkung der Darstellung, dadurch beweiste, daß ich alle Spieler als Theile eines Gusses betrachtete und diesem unterordnen mußten, sobald ein viertes verhinderte Einzelner ausgegliedert blieb. Choroneff, der mich bis an mein Lebenbekommen sehr geschätzt, und der eine hohe Freiheit hatte, war überzeugt, daß die Bühne des Herzogs von Sachsen eine Bühne für leichter und schwierigeren Stoffen ist, und die „Braut“ ist eine solche Bühne.“

↑ Im Stadttheater zu Halle haben die Mitglieder des Schauspiels des Deutschen Theaters unter Leitung ihres Leiters Dr. Reinheimer folgenden Brief erhalten: „Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen großen Dank schuldig! Letzten Sonnabend, 20. und eben jetzt „Schneewittchen“ die Bühne im Stollischen Theater zu Berlin eröffnet, während der Reinheimer die prächtige Zorgfalt in der ä





## Gewerbehaus Dresden.

Täglich geöffnet:  
von 9 Uhr vormittags bis  
7 Uhr abends.  
Sonntags von 11 Uhr bis  
7 Uhr.



Dienstags und  
Freitags 10 Uhr abends  
der letzteren kleinen Stang.

Erlaubt ist:  
Gewerbe für 10 Pf.  
Kinder 20 Pf.

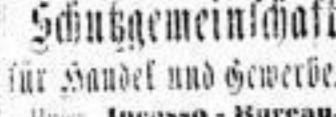
Samt verbunden eine  
**Lotterie**  
zufälliger Gegenstände.  
2000 1 Mark.



**Urania**,  
Dresden.  
Marienstraße 15, II. Etage  
Telegraphen gegen

## Reise-Unfälle

zu ballasteten Frachtern.  
Reisenden werden nicht  
auf dem Lande überzeugt.



**Incasso - Bureau,**  
Webergasse 27, 2. rechts,  
geöffnet v. 10—2 Uhr, empfohlen  
mit unseren Herren Mitgliedern  
zu sehr leichter Benutzung. An-  
meldungen an Wirtschaftswirt-  
schaftsministerium eingegangen.

## Die Verwaltung.

### Liederks.-Harmo. II. Kap.

Heute Abend 9 Uhr Nebung.  
Mitteil. Wiener Schubertbund-  
Concert v. Commerz betr.  
Gebühren der Sätze bis 13. d.



zu zahlreichen Be-  
suchen des vom



Heute gesellige Zusammenkunft  
im Vereinslokal. **Trenker-  
Concert.**

Sonntag den 12. d. M.

### Partie

nach Villniss, Meiermühle 20.  
Abends Nachmittags 2 Uhr per  
Taxisfahrt.

Freitag den 21. August

### General-Versammlung.

Nurtag sind bis 4. August an  
geöffnet v. 10—2 Uhr, empfohlen  
mit unseren Herren Mitgliedern  
zu sehr leichter Benutzung. An-  
meldungen an Wirtschaftswirt-  
schaftsministerium eingegangen.

D. V.

### „Assistentia“

Sonntag, 12. Juli 1891.

### Sommer-Partie mit Musikbegleitung

nach Wachau, Wachberg,  
Pappeln. Seifenberger  
Grund u. Rosau, wohrfest ein  
Tanzchen stattfindet. Abfahrt  
v. Landstrasse 12 Uhr. Billets  
sind n. h. den Boten und Ver-  
waltungsmitgliedern zu haben.

D. V.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

### Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigten  
Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

### Turnverein „Vorwärts“

zu Dresden (Dresdner Turngau).

Dienstag: Montag, Freitag  
Abends 8—10 Uhr. 12. Bez-  
Schule, Schleißstraße (2. Halle).  
Anmeldungen dabeißt.

Sonntag, 12. Juli. **Schwel-**

**turfahrt mit Angehörigen.**

Naherst in der Turnhalle.

Sonntags, 25. Juli. **Gau-**

**versammlung.**

**Der Vorsitzende.**

Heute

**1. großes Wettfahren**

auf der Rennbahn zum **Sächs.**

**Prinzen, Stricken**, vom Rode-

**Jahnsverein** über Berg und

**Tal**, wobei von 6 Uhr an

**großes Concert** und Abends

8 Uhr im **Eldorado**, Steinstr.

**Vortrag**

von Herrn Naturamt Müller,

bis (Glückst. 5) über: „Die

**Anwendungsformen der**

**Umschläge und Pack-**

**ungen.** (Mit praktischer

**Vorführung.**)

Eintret. für Gäste 30 Pf.—

Bei dem Vortrag sich zur Auf-

nahme in den Verein melden

Damen u. Herren haben für sich

und zwei Familien-Mitglieder

freien Eintret.

**Der Handels-Verein der**

**Oppelvorstadt Dresden.**

**der Veranstaltung-Musiksch.**



Heute gesellige Zusammenkunft  
im Vereinslokal. **Trenker-  
Concert.**

Sonntag den 12. d. M.

### Partie

nach Villniss, Meiermühle 20.  
Abends Nachmittags 2 Uhr per  
Taxisfahrt.

Freitag den 21. August

### General-Versammlung.

Nurtag sind bis 4. August an  
geöffnet v. 10—2 Uhr, empfohlen  
mit unseren Herren Mitgliedern  
zu sehr leichter Benutzung. An-  
meldungen an Wirtschaftswirt-  
schaftsministerium eingegangen.

D. V.

### „Bettelstudenten.“

Heute Wandernabend  
im Seminar-garten, Seminar-  
straße 8.

### Der Gesamtvorstand.

Werkmeister-Verband

Chemnitz.

Heute findet hier die hier

verbandene „Alten Herren“ des

Verbands der Werkmeister.

Eintrittskarte 10 Pf. Abends

11 Uhr im Hotel „Neidho-

ff“ Zwingerstrasse zu einer Ver-  
sammlung einzutreten.

J. A. : Adolf Wilhelm.

Heute ist der 10. d. M.

zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

### „Assistentia“

Sonntag, 12. Juli 1891.

Sommer-Partie mit Musikbegleitung

nach Wachau, Wachberg,  
Pappeln. Seifenberger  
Grund u. Rosau, wohrfest ein  
Tanzchen stattfindet. Abfahrt  
v. Landstrasse 12 Uhr. Billets  
sind n. h. den Boten und Ver-  
waltungsmitgliedern zu haben.

D. V.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

in Lindischen Bade zu ver-  
antftenden

Festlichkeit-Concerts

werdet die Mitglieder nebst An-  
gehörigen hiermit eingeladen.

Eintrittskarten zu ermäßigen

Preisen sind bis Sonntag bei  
Herrn **Trantmann** zu bestellen.

Herrn Concert schlägt sich ein

**Commerz** an.

Zu zahlreichen Be-  
suchen des vom

Freitag den 17. d. M.

</div



# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.  
Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.

Heute Freitag den 10. Juli

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. "Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabs-Hornist **G. Keil.**  
Anfang 7.45 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ab-Billets haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll **M. Cauzier.**



## Helbig's Etablissement.

Heute grosses

## Trenkler-Concert

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Ablösung: n. Veränderungen an den bekannten Seitenstücken.

## Zoologischer-Garten

Sonnabend den 11. Juli

## Grosses Concert

von der Kapelle des Rgl. Fußl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Kaiser Wilhelm, König v. Preußen. Direction: Siebenhaartholtz.

**L. Schröder.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Die Direction.

## Bail's Concert-Garten,

Pragerstrasse 23. Schönstes Sommer-Etablissement der Neustadt.

Großartige elektrische Beleuchtung.

Heute Freitag den 10. Juli

## Grosses Garten-Concert

von der berühmten

Ungarischen Zigeuner-Kapelle

**Farkas Adi.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorlesung: in den Cigarrenhandlungen von Weise,

Ritter-Johannstrasse, Wismarstrasse, und Pragerstrasse 23, sowie

im Kioske am Volksischen Bahnhof.

## Große Wirthschaft

## Königlicher Grosser Garten

## Heute großes Concert

von der Concert-Kapelle der Königlich Großen Wirthschaft

Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

## Welt-Restaurant

## Société

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Mens von 12-4 Uhr mit fester Veränderung, was die Gassen

bietet. (Küche in jeder Art.)

Sonst am Concert der größten Musikkörte Deutschlands

mit Dampfbetrieb.

Nachmittags 4 Uhr

## Grosses Instrumental-Concert.

Direction: **Curt Krause.**

Eintritt frei!

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Montag den 13. Juli Abends 8 Uhr

veranstaltet der

Männer-Gesang-Verein zu Plauen bei Dresden

unter freundlicher Mitwirkung des Fr. **Olga Gasteyer** (Dresden)

im Westendschlösschen ein

## Wohlthätigkeits-Concert.

Die Erträge des Concertes sollen zu Milchzwecken und zur

Beschaffung kräftiger Mittagstafel für arme Kinder Plauens

Verwendung dienen.

Concert-Fliegels: „Apollo“.

Aus der Abendkasse beträgt der Billetsatz **50 Pf.**

Den **Vorverkauf** der Billets (10 Pf.) haben gültig über-

nommen: a) die Herren Apollo-ker Lische, Kasimir Unger

(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Ad. Rank (Wasserstr.),

Restaurant Heinrich (Lagerkeller), Kaufm. Lehmann, Restau-

rateur Glates (Kochengarten), Kaufmann Alexander Egerland

und b) in Dresden die Herren Hofmolkereihändler Naumann

(Marienstrasse) und Uhrmacher Tropenauer (Postplatz, Promenade Seite).



Sonderzüge von Dresden nach

München, Salzburg, Bad Reichen-

hall, Kufstein und Lindau

Sonnabend den 18. Juli und 15. August.

Absahrt von Dresden-Ultz. 1 Uhr — Min. Nachn.

Ankunft in München 5.35 — Brem. 19. Juni

bis 16. August.

**Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:**

1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
50.00	35.20	22.33

Salzburg ob. Bad Reichenhall	64.00	46.50	27.89
------------------------------	-------	-------	-------

Kufstein	59.00	42.00	25.79
----------	-------	-------	-------

Lindau	70.20	50.50	30.00
--------	-------	-------	-------

Ablaufzeit Gültigkeit 45 Tage.

Weiteres ergebe sich bei den nächsten Staatsbahnhöfen, sowie bei der Ausgabestellen für zw. Fahrkartenbüro in Dresden-Al., Gleisnr. 7, unentgeltlich zu erhaltende **Übericht** über die Sonderzüge.

Dresden, am 22. Juni 1891.

**Regt. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen.**  
**Hoffmann.**

## Dank.

Bei meinem 50-jährigen Einwohnerjubiläum sind mir so viele

Damele der Liebe von Seiten der geehrten Gemeinde Brohl

lieben Nachbarn und Bekannten zu Thell geworden, daß es mich

dient, Ihnen allen hierdurch meinen herzlichen Dank auszusprechen.

**Problis**, den 8. Juli 1891.

**Johann Gottfried Richter,**  
Oberrichter.

Die Gläubiger des am 4. Juli 1891 verstorbenen

Herrn Rentier Daniel Heinrich von der Heydt,

aufsteht in Dresden, Mieschelstrasse 20, vorher in Berlin,

erfuhr ich im Namen des Sohnes des Verstorbenen, etwaige Anträge

an den Nachlaß unter Beifügung der Belege in Abdruck bis Ende

dieses Monats sei mit anzumelden.

Dresden, den 8. Juli 1891.

**Rechtsanwalt Windisch,**  
Georgplatz 3. 2.

## Café Saxe

Johann-Georgen-Allee 39,

direkt am Großen Gleisen, elegant, schenkwert, mit großer Terrasse,

für 100 Personen reichender Aufenthaltsraum, schöne Lage der Residenz,

ff. Café, Chocolade, Punsch, Weine etc.,

ff. Bürgertisch Bitzner u. Löwenbräu,

Kalte Speisen, Conditionibusset,

2 Billards, sowie separate Damenzimmer

entflicht dem gehobten Publikum zu handlichem Preis.

Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

## Hotel Kaiserhof, Magdeburg.

Endlich eröffnet ist mit der ergebenen Mitteilung zu

merken, daß ich bis

## Hotel Kaiserhof in Magdeburg

schönlich erweckt und dänisch vollständig renovirt habe. Ich

habe mich neuen weichen Betten, neue den Herren Ge-

fördernden bettenden bestellt eingerichtet.

Sie befindend, daß ich stets bemüht sein werde, Ihnen

durch prompte Bedienung einen immer angenehmen Auf-

enthalt zu bereiten, gebe ich hochachtungsvoll

**Julius Schlesinger,**

hoch. Ant. d. Hotel „Stadt Rom“.

## Victoria-Höhe

Loschwitz,

Restaur. Hotel, Sommersfrische,

entflicht seine neu eingerichteten Lokalitäten, großen Garten-

terrasse, und ausgebautes Bierhaus.

Gründliche Fröhliges Panorama. 20 d. Preise.

Eigene Wolkerei.

Keine Sperrstunden sind vom 1. Juli ab:

Mittagabends von 9-11 Uhr.

Nachmittags von 4-6 Uhr.

Dresden, Breitestr. 10, 1. Etage.

**Dr. med. Planer,**

prakt. Arzt, Frauenarzt und Geburshelfer.

## Zeichner,

kunstgewerblich, für Verlag fixed Engagement, sofort

getreut. Nur solche, welche tüchtig leisten und Proben

aufweisen, melden sich mit Gehalts-Anträgen unter

Edt. A. B. 10 Lagernd Hauptpost Dresden.

Ein noch guler, leichter,  
einjährig. Autschwagen

wird zu kaufen gelucht von

Frenkel in Dohna.

Herren- u. Damenkleider

bekommt man zu billigen Prei-

sen gewünscht, geträgt u. appretiert

Kerm. Haufe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Paper der Vereinigten Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Werben- u. Anzeigenblatt 20 Seiten.

— Ein  
des König  
ewiglich  
der Betrie  
handlung  
wurde die  
Schwanz  
arbeit von  
Thomas h  
und die  
zum Grü  
den Tag  
— To  
herstellen  
gedoben ha  
sogen. ver  
blühenden  
es sich der  
und Reile  
Bauschneid  
sich das  
— Ein  
des König  
ewiglich  
Relliner  
gekehrt o  
— Ein  
Beschau  
geld und l  
ein andere  
Händler er  
herstellen  
ber über d  
— Ein  
legung der  
zu doch n  
flüssig u  
Verboten.  
Dann w  
genüscht  
— Ein  
20 taus







# PROSPECT.

# Gemeinnütziger Bau-Verein, Actien-Gesellschaft.

Die über alles Erwartete günstigen Erfolge, welche unser Verein mit seinen Unternehmungen erzielte, und die Anerkennung und das Vertrauen, welches er allenfalls gefunden hat, aber auch die enorme Nachfrage nach unseren Wohnungen ermutigen uns, erneut in unseren Bestrebungen fortzufahren und unseren Wirkungskreis durch Errichtung einer dritten Häusergruppe, die sich an die zwei ersten anschließen wird, zu erweitern.

Wie wohl allein bekannt, besitzt der Verein bereits zwei Gruppen von je drei, mit zusammen sechs stattlichen Doppelhäusern in vorzüglicher, gesündester Lage am Ausgange der Heidestraße, welche 122 prächtig eingerichtete kleine und mittlere Wohnungen im Preise von 160 bis 316 und einzelne Räume mit Vorraum im Preise von 81 bis 91 Mark Mietsche pro Jahr enthalten und die Straße, welche aller Stunde bewohnt sind. Bei Vermietung dieser Wohnungen war eine dekorative Ausstattung, das unter den vielen Bewerbern schließlich das Los entschieden, und die Nachfrage hat sich bis jetzt nicht nur erhalten, sondern, weil unsere Wohnungen bei ihrem Umfang und bei ihrer außerordentlichen praktischen Einrichtung im Preiswechsel ganz wesentlich billiger sind als irgendwo anders, sogar vermehrt.

Aus unten vorwähnten Häusergruppen erzielten wir ein Nettosatzzugestand von rund 3000 Mark pro Jahr und waren wir bisher in der Lage, alljährlich unseren wertvollen Aktienäquin 4% Dividende zu gewähren, so haben wir ganz begründete Hoffnung, auch ferner eine gleiche Dividende zu jahre Auszahlungen zu können. Beim Ende der geringen Umsätze einesstetts Gewinnabzugs haben wir gar keine, weil sämtliche Gesellschaftsorgane unentbehrlich arbeiten, und mit Rücksicht darauf, dass eine höhere Dividende als 4% nach unseren Gewinnabzugsungen überhaupt nicht gewährt werden darf, werden wir aus dem bleibenden Überbau von 12000 Mark, nach Befreiung der Umsätze, die hauptsächlich in Steuern und Abgaben bestehen, immer noch Beiträge dem Reservfond zufließen und Abschreibungen auf Gebäude vornehmen können. Unser Reservfond beläuft sich bis jetzt auf 5500 Mark und laufen 6000 Mark 64 Preissätze zu Abschreibungen auf Gebäude Verwendung.

Bei diesen Resultaten glauben wir behaupten zu können, dass die Aktionen unseres Unternehmens, abgesehen von dem jedenfalls nicht zu verkennden humanen Zweck, als eine Kapitalanlage von ganz vorzüglicher Sicherheit zu betrachten ist.

Am unteren am 6. Juni d. J. abgeholten vierten ordentlichen Generalversammlung ist beschlossen worden, das Aktienkapital von 100.000 Mark um

## 200.000 Mark

auf 600.000 Mark zu erhöhen durch Ausgabe von 1000 Stück auf den Namen lautende Aktionen à 200 Mark.

Bei der Bezeichnung sind 25% = 50 Mark pro Aktion einzuhalten.

Die weiteren Eingehungen erfolgen in Raten von 25% p mit 50 Mark am 1. December 1891, 1. März und 1. August 1892 unter vorheriger Aussichtung in den Gesellschaftsblättern.

**Dresden Anzeiger** und **Neudresdner Zeitung**.

Bei Vollzahlung werden 3% Raten verfügt.

Die Kosten, welche durch die Ausgabe neuer Aktionen entstehen, trägt die Gesellschaft.

**Dresden**, den 25. Juni 1891.

### Der Aufsichtsrath: Bruno Adam.

### Der Vorstand: H. Meitzer. Richard Mühlhaus.

Auf Grund vorliegenden Prospektes nehmen wir Bezeichnungen auf Aktionen des Gemeinnützigen Bauvereins zu je

## 200 Mark

vom Montag den 29. Juni bis Dienstag den 14. Juli d. J. zum Course von 100 kostentreu eingehen.

**Dresden**, den 25. Juni 1891.

**Günther & Rudolph,**  
Geestraße.

**Albert Kuntze & Co.,**  
Schlossgasse Nr. 2, I. Ecke Altmarkt.

**H. G. Lüder,**  
Raifer - Wilhelm - Platz.

### Brauerei-Versteigerung.

Auf Antrag der Freien des Braumeisters **Gustav Helmrich** Kirchels zu Grünhain soll das zu dessen Nachlass gehörige und auf folgenden Folien des dafür Grundbuchs eingetragene Grundbesitztum, als:

a) das Mälzerei-Grundstück fol. 85, bestehend aus Mälzerei-Gebäude mit Tonne, Bergförderung und Kohlentraum-Ausbau, Brandstät. Nr. 91 Abth. A, Parzelle 95a mit 27 St. Einheiten, sowie Garten-Parzelle 95b mit 30 St. Fläche und 1.09 St. Einheiten.

b) das Brauhaus mit Keller und Gäßelammer, fol. 439, Brandstät. Nr. 10, Parzelle 10 mit 21.00 Steuer-Einheiten, beide Grundstücke zusammen erschließlich auf 19.000 Mark kostet, nebst den auf 1200 M. 50 Pf. abgeräumten Brauerei-Utensilien.

### im Gasthof zum Rathskeller in Grünhain

am 24. Juli ds. Js. Vorm. 11 Uhr durch das unterzeichnete Nachlassgericht freiwilliger Weise öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher an die Richterstube, sowie bei dem Vocalratherr **Goldhahn** in Grünhain eingesehen werden.

**Schwarzenberg**, am 29. Juni 1891.

### Königliches Amtsgericht.

Hattas. Dr. S.

### Mühlenverkauf.

In dem zum Vermögen des Mühlenbesitzers **Pfeifferhorn** in Regis eröffneten Konkursverfahren soll die zugehörige große Wassermühle in Regis und Markt.

1) das an der Pleiße gelegene Mühlen-Grundstück, enthaltend eine große Mahlmühle mit 2 Walzenstühlen, 3 amerikanischen Wangen, Zwischenang. Quetschstuhl u. s. w., eine Schneidemühle, 1 großes Wohnhaus und 4 Wirtschaftsgebäude, sowie

2) 10 Hektar 53,7 Ar oder 19 Acre 22 Gun. s. sächsisches Fließ- und Wiesen-Grundstücke mit den noch anstehenden Brüten.

10 Hektar 181,5 Ar oder 19 Acre 178 Gun. s. sächsisches Fließ- und Wiesen-Grundstücke mit den noch an-

stehenden Brüten.

**Mittwoch den 22. Juli d. J.,** 10 Uhr Vormittags, an Ort und Stelle unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauf zu machen.

Die Verkaufs-Bedingungen können auf der Expedition des Konkurs-Bewaltigers eingesehen oder gegen Nachnahme der Schreibfehler beigelegt werden.

**Borna**, den 8. Juli 1891.

### Der Konkurs-Bewaltiger.

Dr. Reuschke.

### Öffn.-Verpfändung.

Die entlang der Leipziger-Dresdner Staatsbahnlinie zwischen Salzgitter Langenberg und Aue Trachau, sowie an der Borsig-Dresdner Staatsbahnlinie zwischen Treibischthal und Wehlen entstehende dielectriche Einrichtung soll unter den vor dem Betriebsraum bekannt zu liegenden Bedingungen gegen sofortige Kaufzulassung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung geladen und zwar:

1) Dienstag den 11. Juli 1. J. Vorm. 10 Uhr, hinter dem Bahnhofsvorsteile in Aue Böhmen (17 Bänke).

2) Donnerstag den 13. Juli 10 Uhr ab am Aue Naundörfchen und Goldbach (17 Bänke).

3) Vorm. 10-11 Uhr in Aue Goldbach (13 Bänke),

4) Vom. 10-11 Uhr ab am Bahnhof Briesnitz und in Aue Böhmen, sowie Weißig (19 Bänke).

5) Mittwoch den 15. Juli, von Vorm. 10 Uhr ab, vor und auf dem Oberauer Tunnel (17 Bänke).

6) Mittwoch 12 Uhr vor, auf und hinter Holzstelle Niederau (14 Bänke).

7) Donnerstag den 16. Juli, Nachm. 1/3 Uhr in der Nähe der Waldvilla in Trachau (12 Bänke).

8) Nachm. 1/3 Uhr auf Bahnhof Coswig (13 Bänke).

9) Nachm. 1/3 Uhr auf Bahnhof Wehlen an der Produktionsfabrik (12 Bänke) und

10) Nachm. 6 Uhr vor, auf und hinter Holzstelle Niederau (93 und 94 Bänke).

Das Nahere ist zu erfragen bezüglich der Nutzung unter 1 und 2 bei Herrn Bahnmeister **Guzmann** in Langenberg, unter 3 und 4 bei Herrn Bahnmeister **Schulbach** in Briesnitz, unter 5 und 6 bei Herrn Bahnmeister **Leonhardt** in Niederau, unter 7 bei Herrn Bahnmeister **Lichtenberger** in Radebeul, unter 8 bei Herrn Bahnmeister **Gaase** in Coswig, unter 9 und 10 bei Herrn Bahnmeister **Günther** in Wehlen.

Dresden-N. am 8. Juli 1891.

### Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau II.

**Dampf-Rammen** verleiht billig **Emil Faust**, verleiht billig **Schweitzer**, verleiht billig **Schweitzer**, verleiht billig **Stettin**.

1 Rover, 1 Dreirad

1 Schweizer, kleine Kirchhoff.

Um gute Berücksichtigung bittet **Ernst Schäfer**, Baugewerke, Altmarkt 13, 4.

### Zur gefälligen Beachtung!

Hiermit mache ich meiner geachteten Nachbarschaft die Mitteilung, dass ich keinesfalls die anspruchsvolle

Landwirthschaftliche Eisenfacherei eingestellt, sondern das dieselbe vielmehr in vollem Gange ist. Durch

Vergrößerung meines Betriebs bin ich jetzt im Stande, alle hierin vorkommenden Arbeiten schnellstens und promptst auszuführen.

Um gute Berücksichtigung bittet **Ernst Schäfer**, Baugewerke, Altmarkt 13, 4.

### Landwirthschaftliche Eisenfacherei

einge stellt, sondern das dieselbe vielmehr in vollem Gange ist. Durch

Vergrößerung meines Betriebs bin ich jetzt im Stande, alle hierin vorkommenden Arbeiten schnellstens und promptst auszuführen.

Um gute Berücksichtigung bittet **Ernst Schäfer**, Baugewerke, Altmarkt 13, 4.

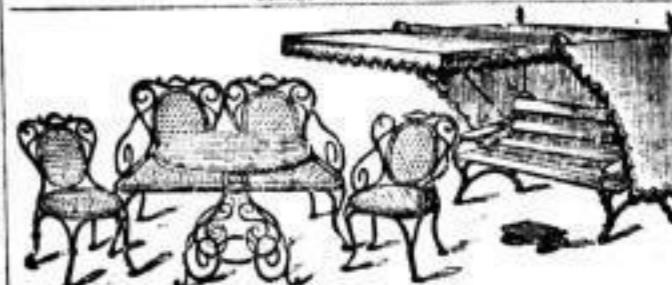
### Holz-Auction.

Morgen Sonnabend d. 11. Juli des Monats von 10 Uhr an in die bürgerliche Friedrichstadt — auf dem Lagerplatz der Neuburgallee — Großer Gebäu

eine grosse Partie Nutz- und Brennholz

versteigert werden.

C. Breitfeld, Rath-Auctionator u. verpl. Taxator.



### Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Matratzen, Polstermöbel, Flaschenbränke u. s. w.

### Fr. Horst Tittel, leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik, Dresden-L. Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Rechnung und Preise gratis und franco.

### Möbel

selbstgefeiert, unter mehrjähriger Garantie, als:

Seidenbetten mit Matratze 15 M.

Federmatratzen 18 M.

Schlafstühle in all. Stilen 33 M.

Schlaflofasch in all. Stilen 65 M.

Mitts-Garnituren 90 M.

Blutsch-Garnituren 150 M.

Alle Sorten Bettstellen, 55 M.

Nuß-Garn. Blühd. 190 M.

Tische, Stühle, Sessel, Auflösung aller Art, Möbel werden eingestellt.

König-Johannst. 7. III. nachmittags.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Ecke Waisenhausstraße.

Verleihen.

Voigt, Topejter.

Winfried.

Winf



**Ein arbeitsames braves  
beschleidenes**  
**Mädchen,**  
welches viele zu kleinen Kindern hat und sich der Haushalt im allen häuslichen Arbeiten nützlich zeigen kann, findet sofort angenehme dauernde Stellung. Off. unter „Bescheidenheit“ postlagernd Leipzig in Sachsen.

**Eine  
Oberschweizer,**  
der weiter kein Land zu am 1. Aug.  
d. Seit. vor 10 Uhr u. 12 Uhr  
Jumpech geht. Personalfachb.  
u. M. S. 824 in die Exped. d.  
B. erbeten.

**Spaßende** können das Kochen  
schnell und leichter Hotel  
3. Sachsen. Sachsenstrasse.

**Zude** zum bestreitigen Glücks  
einen tüchtigen

**Unterschweizer.**  
Sa melden bei  
Carl Gaußmeyer,  
Oberschweizer, Mittelstr. 10  
dort. 2. mit Schachzettel und  
Photographie erbeten.

**Adolf Ikenberg.** Döbeln.  
**Acquisiteure**  
**für Dresden**  
von einer Militär und Aussteuer  
Verbindung bei Kurium und  
Kapellen geachtet. Offerten  
mögl. mit Photographe unter  
P. 2119 zu Rudolf Mosse,  
Dresden.

6 leidige Schweizer  
werden sofort genutzt. Deutler,  
Wachth. bei Löbtau.

**Scholar-**  
**Gesuch.**  
Ein jugend Mann mit gutem  
Vorstande kann per 1. Okt. s.  
auf unterschiedliche Abschaffung  
als Scholar nachgedacht. Off. unter  
Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.



Seit Abschaffung eines groß  
keinen, gut gelegenen Dienstboten  
stellen wird ein

**Compagnon**  
geachtet. Bedingungen ähnlich  
wie es bei Verbindlichkeit steht  
in Sachsen bei Dresden.

**Gesuch.**  
Für ein Geschäftsmann Geschäft  
ein groß o. d. g. Größe wird ein mit  
guten Kenntnissen per 1. August  
gewünscht. Off. unter M. T. 418  
per 1. Okt. an die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Berfängerin,**  
verfert. auch der engl. Sprache  
mochten wird für ein viel jenes  
Möglichkeit für sofort oder per  
1. August geachtet. Offerten mit  
Geschäftsm. per. unter M. T. 418  
per 1. Okt.

Bei einem sehr 7. Jahren besch.  
Fabrik wird ein junger oder  
älterer

**Theilhaber**  
mit 20—30000 Mark Kapital ge-  
achtet. Selbstverstehend belieben  
Werken unter L. L. 184 in  
den „Invalidendank“ Dres-  
den zu finden.

Bei einem plottach Fabrikgehalt  
S. wird ein tüchtiger, der  
doppelt. Nachbildung vollkommen  
machende Kaufmann, schriftlich,  
sicherer Arbeit, mit etwas Punkt  
vermögen, in

**Vertrauensstellung,**  
auch zur zeitweiligen Vertretung  
des Gesch. sofort gesucht. Off.  
unter B. A. 863 „Invaliden-  
dank“ Dresden erbeten.

Zum Auftritt per 1. oder  
15. Aug. suchen wir einen

**Commis,**  
der bereits in größeren  
Geldern ob. Weinsa-  
uer-Geschäften thätigt war u.  
im Detektiv großer Schaus-  
fertiger bewundert ist. Off.  
erbeten mit Abschrift von  
Bezeugen u. Photographe  
A. Huth & Co.,  
Halle a. S.

**Erdarbeiter**  
mit Hode und Schnell werden  
in Altv.-Franken beim Portier  
angenommen.

**Nur eine  
junge Dame**  
Orienterin, Copenhaunerin,  
welche sich in der Musik und  
deutschen Sprache weiter fortzu-  
bilden wünscht, wird Anfangszeit  
bei einer gebildeten Familie in  
Dresden gehabt. Verlebt mit  
jungen Mädchen wünschbar,  
die Off. mit naherem Auskunfts-  
und Anfrage des Beauftragten unter  
Aug. J. Wolff & Co., Ann.  
Gut. Copenhaugen K.

**Erste  
Verkäuferinnen,**  
mit der Kun- und Weiß-  
waren-Brauerei, Kunden  
Anfang oder Mitte  
August bei uns. Stellung  
mit Abschrift v. Bezug-  
unten u. Photographe er-  
beten A. Huth & Co.,  
Halle a. S.

**Zwei tüchtige  
Verkäuferinnen**  
suche für mein Kun-, Weiß-  
und Ausstattungs-Geschäft,  
die L. mit Abschaffung und  
Photographie erbeten.

**Adolf Ikenberg.** Döbeln.  
**Acquisiteure**  
**für Dresden**  
von einer Militär und Aussteuer  
Verbindung bei Kurium und  
Kapellen geachtet. Offerten  
mögl. mit Photographe unter  
P. 2119 zu Rudolf Mosse,  
Dresden.

6 leidige Schweizer  
werden sofort genutzt. Deutler,  
Wachth. bei Löbtau.

**Scholar-**  
**Gesuch.**

Ein jugend Mann mit gutem  
Vorstande kann per 1. Okt. s.  
auf unterschiedliche Abschaffung  
als Scholar nachgedacht. Off. unter  
Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

**Stiller  
Theilhaber**

in 15—20 Mille von S. und  
Eckert. o. c. Verlagsbuchhandlung  
einfach, zufrieden. Abschaffung  
als Theilhaber d. Oberschweizer  
Gesell. Thurn. v. Moel.

**Ein tüchtiger  
Wagenladitzer**

für damals jetzt oder später ge-  
sucht. Bezeichnung: Schäferstr. 3.

**Über- und  
Unterschweizer,**

peripheries u. d. d. gut empfo-  
hlen, haben u. haben sofort und  
sofort. Stellung d. Oberschweizer  
Gesell. Thurn. v. Moel.

**Ein tüchtiger  
Theilhaber**

in 15—20 Mille von S. und  
Eckert. o. c. Verlagsbuchhandlung  
einfach, zufrieden. Abschaffung  
als Theilhaber d. Oberschweizer  
Gesell. Thurn. v. Moel.

**Eine Directrice**

suche für meine Dienstmann-  
Arbeit, verhindert, per 1. August oder  
1. September. Nur junge juge  
Damen, die mit diesen Sachen  
zu handeln vertraut sind, kann  
haben.

**Schneller & Hantz,**

Reichenstr.

**Ein**

**Gaudwirth,**

o. d. art. mit praktischen, prak-  
tischen, sowie theoretisch, fach-  
kenntnissen verfügen, vor allem  
Maschinenfach: von großer  
Temperaturausdauerfähigk. Aus-  
bildung als Vertreter oder  
Repräsentant in einer land-  
wirtschaftlichen Maschinen-  
fabrik od. sonstigen gewerbli.  
Gefärbtem. Es wurde noch  
einfach soll eine aktive Betrie-  
bung mit größerem Kapital ei-  
folgen können. Werke führen  
erbeten unter F. R. 103 in  
Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

**Ein j. Mann,**

militärfrei, sucht Stellung, am  
liebsten in einer Wache o. Ge-  
neidegeschäft als Lagerist oder  
Contorist. Antritt sofort sofort  
erfolgen. Offiz. Off. unter N.  
2. in Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Löbau L.S.,  
erbeten.

**Cigarren-**

**Verkäufer,**

beste Empfehlungen 1. Seite, tan-  
tonfähig, sucht v. sofort oder sp.  
Stellung, wurde event. auch eine  
Firma übernehmen. Werke Off.  
unter M. T. 160 sind erbeten

in die Expedition dieses Blattes.

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.  
Okt. o. seine Leibarbeit beendet  
u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein j. in allen häusl. Arb.  
erfahren, sucht Stelle, bis 15.  
Juli od. 1. August als Wirts-  
schaftsleiter bei einzelnen Herrn.  
Gefall. Off. unter J. St. in die  
Exped. d. Blatt erbeten.

**Ein Schmied,**

cautionsfähig, gewünscht im Roh-  
beichlag, sucht selbst, domäne  
Stellung. Off. erbeten E. W. 946

„Invalidendank“ Dresden.

Zum Auftritt per 1. oder

15. Aug. suchen wir einen

**Commis,**

der bereits in größeren  
Geldern ob. Wein- und  
Geschäften thätigt war u.  
im Detektiv großer Schaus-  
fertiger bewundert ist. Off. unter  
A. Huth & Co., Halle a. S.

„Invalidendank“ Dresden.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

**Stelle-Gesuch.**

Für einen j. Mann, der am 1.

Okt. o. seine Leibarbeit beendet

u. den bestens empfehlenden kann,  
suche entsprechende Stellung.

Herrn Hahn, Verm. Dr. B.  
Hennig, Leipzig.

Ein tüchtige

**Verwalter-**

<b

**S-**  
**kauf**  
Blindhaus  
zu verkaufen.  
in Abzahlung  
unter **C. 60**  
**enstein &**  
**erlaubt.**  
**nshaus**  
vor 2 Jahren  
gebaut, schön  
keiner Fragen,  
mit schönen  
Werkstücken  
zum Nachleben,  
Verzierung  
billig, wegen  
mangelnden Billig-  
eins 83.000 M.  
Aus. 8 bis  
12. wollen u.  
**G. 933** im  
"Dresden"

Eine leistungsfähige  
**Sängergesellschaft,**  
bestehend aus 4 oder 6 Personen,  
wird für den 20. und 21. Juli c.  
zum Markt zu engagieren gesucht.  
Ade. Sch. P. v. d. Polonie.

## Chemiker.

In einer Appretur-Fabrik seiner  
Baumwollwaren in Wien findet  
ein **Chemiker**, der Arbeitet  
an Appretur vollkommen neue hat,  
dauernde und niedrige Anstellung.  
Offerten mit genauer Angabe des  
Nationalen, der bisherigen Thä-  
tigkeit u. Gehaltsanprüche über-  
mitteln. G. 539-  
**Rudolf Mosse in Wien.**

## Kutscher.

Für ein bereits gut eingeführtes  
Pferd einer leistungsfähigen  
Kamptabakerei wird per bald oder  
später ein gewöhnliches Mann  
als **Brotkutscher** gesucht.  
Werke mehr es versteht, die  
bereits bestehende Rundfahrt zu  
vergrößern. Anfangsgehalt per  
Monat 80 M. Stell. dauernd.  
Abreise wolle man baldigst unter  
**H. M. 201 "Invalidendank"**  
Dresden niederlegen.

## Schweizer-Gesuch.

Ein Schweizer, der die Schweiz  
seinen Freunden will, findet sofort  
Stellung. Gehalt per Monat  
15 M. Wart. **J. Fritsch**, Ober-  
schweizer, Domäne **Witzschw**  
bei Altenburg.

**Gesucht**  
sofort Herrschaftl. Dienst  
auf Land auf 3 Monate zur  
Ausübung, event. auch dauernde  
Stelle. So melden Montag den  
13. ds. Mon. Nachm. 5-6 Uhr  
Hotel Europäische Hof hier.

## Musik!

Pianisten und Tenorhornisten  
auf Saal 1. alle Sonntage Nähe  
Dresden-A. zw. 10-12 Uhr  
Götterstraße 33. Giga. Gehalt.

**Goldbeschneiderin**  
wird nach Wien gesucht. Wah.  
durch Herrn **Wüstaner**, Töpf-  
straße 13.

## Stein- metzen.

Für seine Architekturarbeiten  
hier und noch auswärts werden  
noch einige **Steinmetzen** (nur  
vorgängige zuverlässige Arbeiter)  
angemommen. So melden  
Bildhauer

von **R. Schulze**,  
Dresden, Streberstraße Nr. 70  
oder Sittau, Luitpoldstr.

## Theilhabergesuch.

Zu einem seit 10 Jahren be-  
stehenden Webgeschäft in Tisch-  
lerbetrieb wird ein Kompanion mit  
25-40.000 M. Kapital gesucht  
zur Bauung einer Fabrik mit Kampt-  
betrieb. Offerten u. **M. F. 579**  
in die Expedition dieses Blattes.

## Wanted

English Nursery Gover-  
ness for good Family in  
Austria. Adress Mrs. Paul-  
lus, Wien, Schotteng. 3.

## Beigefei-Arbeiter

werden gesucht Beigefei Seidenit.

## Theilhaber

zu einem gross. Braunkohlenwerk  
in Böhmen bei sehr antem Ge-  
richt gesucht. G. u. **H. U. 207**  
**Invalidendank** Dresden.

## 1 guter Raseur,

welcher sich auch ausbilden will  
im Betriebsfach, wird gesucht 15.  
oder 1. August.

## R. Miersch.

Ammunition 45.  
Zum Bedienen einer **Kampt**.

## Dresdenmühne

wird ein holdher, nicht zu  
förmiger

## Einleger

gesucht, der moment. schon etwas  
Reumut davon hat, sich bei  
etwaigen Banken seiner landwirt-  
schaftlichen Arbeit scheint u. gute  
Kenntnisse besitzen kann. G. u.  
**E. B.** an die Exped. d. Bl. erb.

## Junger Mensch

für leichtes Comptoirarb. gel. **Schlo-**  
**straße 24**. Hört. 2. part.

## Oberschweizer!

Während Oberschw. oder solche,  
die sich verb. wollen, mit g. S.  
finden vor 1. October u. 1. Jan.  
Stellung durch Oberschw. **Brut-**  
**ler, Hermsdorf** C. V. Auch  
schnell am 1. August einen ledigen  
Oberschweizer mit Unterleibmeier.

## Zum Ausfahren

wird eine auslauf. Frau gesucht,  
welche in d. Nähe wohnt u. mit  
Ausfahren im Fabriktheile ver-  
traut ist. Albrechtstraße 17. vorl.

Ein Handmädchen  
von 17 Jahren sofort od. 1. Aug.  
in gute Stelle geholt Granach-  
straße 2. Butterhandlung.

## Gouvernante,

evang. Sächsin, in Deutsch-Franz.  
Musik. Religion u. Lehrgegens-  
tänden sehr gut versiert, w. u. d.  
Kunst zu deutlich Kenntnis auf ein  
Gut gesucht. Bruno Adler, er-  
lösendlich Auskunft erh. Beierv.-  
dorf, Bahnstr. Reichenberg (Böh.).

**Bei gutem, festem Salair**

**und Reichtum suchen**

**zum baldigsten Antritt**

**eine alte, ans Beste einge-**

**übte sächsische Cigarren-**

**fabrik — prima leistungsfähig —**

**für Schlesien, Branden-**

**burg, Sachsen, Thüringen u.**

**i. w. einen routinierten,**

**gewandten empfohlenen**

**Reisenden,**

der erste Colonialwaren-

**firmen mit nachweislichem**

**Erfolg bereits berüchtigt.**

Offerten unter

**Reisender 1002**

in die Exped. dieses

**Blattes.**

**Schuhmacher f. gute Arbeit a-**

**Haus gesucht Rosenstraße 7.**

**1 Gutsbesitzerssohn**

als Verwalter. Gehalt 180 M.

**1 Wirthschaftssohnt**

als Wirthschaftssohn. 180 M.,

5 Verwalter. 300-350 M., 5

Wirthschaftssohnen bis 300 M.  
gesucht auf Rittergute b. Imp.

**A. Claus**, Rosenthalstraße 10.

**Stelle-Gesuch.**

für einen jungen Mann, wel-  
cher am 1. April d. J. in einem

Eigentumsfabrikat. Gleich.

seine Zeit heut hat, sucht  
doch unter bestehenden Anträgen,

gleichwohl in welcher Branche, eine

Stelle für **Contor oder Lager-**

Antritt. Samt. am 1. Januar 1891

erfolgen. Abreise beliebt monat.

unter **B. Q. D. 2142** durch

**G. P. Taube & Co.** in

Dresden erbeten.

**Ein junger Steindrucker**

für Um- u. Hörndend sucht

**Dresden** über Umweg, so

**Stellung**, G. off. Offerten unter

**H. Streit**, Dresden, Wielandstr. 2.

**Ein einfache idyllische Kinder-**

**G. Frau** i. St. Johannis 15, II.

**Als Vertreterin**

**der Hausfrau**

sucht ein geb. nicht zu i. Alt.

welches einem festen Haushalt 6

Stellen selbst bringt. **Stellung**,

G. off. Off. erb. **M. S. 30** post-

längend **Cederan.**

**Ein j. Mann,**

der gegenwärtig als Magazin-  
händler in einer Hauptstadt

**Baudisputation** einer der größten

Städte Süddeutschlands angestellt

ist und dem die besten Militär-  
papiere und Kenntnisse zur Seite  
stehen, sucht am liebsten in ob.

**bei Dresden eine**

**passende Stellung,**

gleich in welcher Branche. Gleich.

G. unter **U. G. A. 2232** in

die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ig. unverh. Mann,**

selbst gem. sucht sofort event.

15. Juli **Stellung** in einem

**Bureau oder Contor.** Bett.

möchte sich auch zur Beise-

reiten. G. off. Off. v. **H. Nother** v.

Ade. Herrn **Vener**, Rosenthaler-

straße 28, 3. Et.

**Theilhaber**

zu einem groß. Braunkohlenwerk

in Böhmen bei sehr antem Ge-

richt gesucht. G. u. **H. U. 207**

**Invalidendank** Dresden.

**1 guter Raseur,**

welcher sich auch ausbilden will

im Betriebsfach, wird gesucht 15.

oder 1. August.

**R. Miersch.**

Ammunition 45.

Zum Bedienen einer **Kampt**.

**Dresdenmühne**

wird ein holdher, nicht zu

förmiger

**Einleger**

gesucht, der moment. schon etwas

Reumut davon hat, sich bei

etwaigen Banken seiner landwirt-

schaftlichen Arbeit scheint u. gute

Kenntnisse besitzen kann. G. u.

**E. B.** an die Exped. d. Bl. erb.

**Junger Mensch** für leichtes

Comptoirarb. gel. **Schlo-**

**straße 24**. Hört. 2. part.

**Oberschweizer!**

Während Oberschw. oder solche,

die sich verb. wollen, mit g. S.

finden vor 1. October u. 1. Jan.

Stellung durch Oberschw. **Brut-**

**ler, Hermsdorf** C. V. Auch

schnell am 1. August einen ledigen

Oberschweizer mit Unterleibmeier.

**Zum Ausfahren**

wird eine auslauf. Frau gesucht,

welche in d. Nähe wohnt u. mit

**Ein jung. tüchtiger  
Gärtner,**

militärisch, zur Zeit 2 Jahre in einer hübschen Villa, sucht 1 August oder später Stellung. Derleiße wurde auch wieder Dienststelle oder Haushalt mit übernehmen. Gelt. Off. erh. unter K. G. 5. Adr. Exped. d. Bl. große Klosterstr. 5. Kl. standig, unabsehbar. Bitte um sofortige Beauftragung oder dergl. St. Blaumühlgasse 6, 2-1.

**Ein unverheiratheter  
Gärtner**

mit guten Zeugnissen sucht donach eine Dienststelle. Antritt kann sofort erfolgen. Off. erh. unter K. F. 15. postl. Barth. Bonnstr.

**Ein Handmädchen**  
sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Weitere Adr. Thalstrasse 6, 2-1.

**Herrschäflicher  
Kutscher,**  
vormal. Fahrer und Reiter, auf eindrucksvollem Verstand, mit den besten Zeugnissen, sucht sofort od. später Stellung. Werthe Off. J. Z. 251. "Invalidendau" Dresden.

**Ein elterns u. mittellooses, unbeholtene Wädchen** gel. Alters, in allen weiss Arbeitet dem, sucht eine, wenn auch nur vorübergehende, zweitliche nicht anstrengende Tätigkeit in geb. Familie gegen nur freie Station. Post. Amalienstr. 7. Verhältnis best.

Schr. Lithograph. 1. off. Stellg. Schloßstr. Döbelnstrasse 40, 3-1.

**Verkäuferin,**  
welche in Confectionenbranche bewandert ist. Maßnahmen, Aufprobieren, Abstellen und Abänderungen gründl. versteht, gute Zeuge, anfuehren kann und v. grog. vortheilhaft. Ansatz ist. sucht pr. September Stellung. Offerten unter H. E. 39. postl. Hoflößnitzstr.

**Hassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**  
Eine unabh. Frau sucht Verhältnis im Buchen und Schneider-Körberstr. 22. off. 1. Ein junger Mensch von 18 J. sucht eine Stelle als

**Hausbursche**  
oder auch zu Wenden. Weit. Off. unter K. S. 319. Exped. d. Bl. erh.

**Für geb. äl. Fräulein,**  
häusl. Auf. bewand. Küche perfekt. Küchenreinigung beweist, lieblich, schöne langjährige Zeugnisse von hochgeachtet. Familien, keine Benennung vorgezogen, liche andern Placem. Konst. Halle, Leipzig, Südstadtweg 1. 3.

**Tüchtiger  
Barbiergehilfe**  
sucht sofort oder 15. Juli. Stellung. Gelt. Off. u. N. U. 815. in die Exped. d. Bl. erh. unter

**Erzieherin.**  
Besonders empfohlene arbeitsfähige Kindergartenin sucht Engag. neuen. Bezeichnung wurde erwidert. Off. erh. unter K. G. 205. am Hassenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

**25 Pfund**  
Zwischenzeit, wer einen gut emplizierten Raum, ledig, gewünscht, 10. 11. mit guter Standort, zufriedene Stellung als Bote, Auslieferer, Kommissarischer oder dergl. verlangt. Schreiber soll station. Weit. Off. erh. unter K. H. 210.

to die Expedition dieses Blattes.

**G in allen weiss Arbeitet** zu ist und sich im Geschäft einzufinden, nicht längere Zeit mehr nicht angezeigt. 25. Juli. ausst. Wien. u. U. 17. rücksenden

**Junger Kaufmann**  
sucht sich zur Besorgung eines engl. engl. span. und ital. Correspondenz zum wichtigsten Preis und erhält Offerten unter K. K. 233. an die Expedition dieses Blattes.

**G in Mann. 29 J. unver-**  
heirathet. 3 Jahre in Buchhandlung thätig war, sucht Stellung als

**Kassierer, Bureau-dienner,**  
Bürothelfer ob. dergl.

für jetzt oder später. Ration kann gestellt werden. Offerten erhalten unter J. B. 212. im "Invalidendau" Dresden.

**Büroäuerin.**  
Sucht für meine Tochter, 17 J. alt, welche schon im Material- u. Bürogeldschäft thätig war, Stelle. Nach. Frankenberge d. Dr. M. 58 bei Graf.

**Gesucht nach mit 50.000 M.**  
am g. Waaren od. Fabrik-Geschäft zu beobh. od. 1 Jahr zu übernehmen. Adr. u. 978 P. V. am Hassenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.

**Gärtner,**

34 Jahre alt, militärisch, sucht ziemende Stellung als Dienstleute oder Haushalt mit übernehmen. Gelt. Off. erh. unter K. G. 5. Adr. Exped. d. Bl. große Klosterstr. 5.

**2 frdl. Herrenkleidstellen** mit Stubengenuss sind preislich zu vergeben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 400. am Hassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**1600 Mark**  
sucht ein höheres Beamter aus Privatland neu doppelter Sicherheit auf 1 Jahr gegen möglichkeiten zu leben. Off. erh. unter K. G. 228.

**"Invalidendau" Dresden.**

**3000 Mark**  
gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**  
auf den 1. Oktober auf 1. Dezember auf ein Bauhaus in Dresden auszuzeichnen. Offerten unter H. E. 39. postl. Hoflößnitzstr.

**Für Kapitalisten.**  
Ein Kaufmann oder Geschäftsmann kann sich zur Ausnutzung zweier Deutsc. Reichspatente v. g. Gewinn v. verdeckten, herstelligen Nutzen, bei K. M. 21. Tivoli, Adressenliste 41, eine Lücke.

**5. Seit M. 35 verhaf. Off. erh. unter K. M. 15. am 1. Octbr. d. Bl. Exped. d. Bl. erh. unter K. G. 100.**

**25.000-30.000 Mk.**  
gegen gute 2. Hypothek auf ein Dresden Bauhaus gefunden sofort oder 1. Octbr. d. Bl. unter K. G. 306. Exped. d. Bl.

**9000 Mark**  
gegen 5% jährl. 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse inde auf mein Gedanke Grundstück bei Königsbrück 10000 M. unter d. Brandkasse und Verkauf des Nobilitäts-Buch 8000 M. sowie 10 Proc. Verzinsung auf 1 Jahr. Gelt. Off. erh. unter K. G. 605. in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

**Mit 6000 Mark  
Kapital**  
soll dasselbe wieder verdient werden. Nicht gänzlich ausgeschlossen, dass Schätzungen falsch. Adr. unter K. G. 601. in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

**15.000 Mif.**  
eine erste Hypothek gefunden. Off. erh. unter K. G. 210. "Invalidendau" Dresden.

**285.000 Mark**  
gegen auch sechst. gegen erste gute Hypothek sofort oder später, auch noch ansonsten, in ausreichenden Bedingungen auszutragen. Gelt. Off. in die Exped. d. Bl. erh. unter K. G. 606.

**Geld.**  
Von einem i. nicht. Geschäftswesen werden 5-1000 Mif. auf ein Jahr gea. keine Sicherheit zu leisten gefunden. Auch in Südländer bereit, keine gekennmte Einrichtung zu Wand. in geben. Off. in C. A. 883. "Invalidendau" Dresden. erh. unter

**Zimmer-Gesuch.**  
Junge Mann wünscht angeh. und ungenutzt zu wohnen. Off. in N. G. 600. Exped. d. Bl.

**Artige Kinder**  
finden während ihrer Ferien sbl. Landaufenthalt im Schulhouse zu Schmannewitz bei Lebzig. Lehrer Böhmer.

**Pension.**  
3 Mädchen finden zur gründl. Einrichtung des Haushalttes, alterferne nach Handwerken in gesell. Familie lieben. Aufnahme. Mif. Preis, best. Abrechnung. Fürstenslab. 2. vart. rechts.

**Artige Kinder**  
finden während ihrer Ferien sbl. Landaufenthalt im Schulhouse zu Schmannewitz bei Lebzig. Lehrer Böhmer.

**zu kaufen gesucht**  
ein Landgut oder Neubau, Landgrundstück in Nähe Dresden, wo 8-10.000 Mif. Anzahl. Offerten von Zeitpunkt unter M. A. 25. postlog. Lebzig (Bez. Dresden) erh.

**Haus-Raum.**  
Von einem zahmestädtigen Räuber wird ein Grundstück. Haus mit Garten und Materialwarenhandel, in einem grünen Dorfe mit einer Umgebung zu kaufen gesucht. Off. mit ganz genauem Angaben unter O. V. 400. am Hassenstein & Vogler, A.-G., Döbeln, erh. unter

**ein Laden**  
mit Zubehör gesucht.

Off. erh. unter K. d. Bl. unter K. 100. postl. Rue. Exped.

**2 frdl. Herrenkleidstellen** mit Stubengenuss sind preislich zu vergeben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 400. am Hassenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Gesucht nach mit 50.000 M.**  
am g. Waaren od. Fabrik-Geschäft zu beobh. od. 1 Jahr zu übernehmen. Adr. u. 978 P. V. am Hassenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.

**Oberlößnitz,**

10 Min. vom Bahnhof Lößnitz, in von sofort oder 1. Oktober eine genügende, eleg. Wohnung, eine Gemma, berl. alt. Garten, an ruhige Wieder billig zu vergeben. Briefkasten 4. Villa Kubla.

**Banken.**

**Ladenvermietung**

Ein ca. 40 Q. Meter, großer Laden mit 2 Zähncränen, in verdeckter Geschäftslage, passend für jedes besondere Geschäft, zugleich mit Wohnung, in vom 1. August d. 3. an zu vermieten. Mietes beim Besitzer Hotel d. Bl. erh. unter K. G. 248.

**"Invalidendau" Dresden.**

**3000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu 5% zu leben. Gelt. Off. erh. unter K. G. 217.

**"Invalidendau" Dresden.**

**39.000 Mark**

gegen ante Sicherheit auf 3 Jahre zu

**Eis-Schränke.** Eismaschinen, Eisformen, Eisbüchsen, Eisconservatoren, Eiszerkleinerungs-maschinen. Abgabe an Private.

**Einmachegläser.** Die saubersten u. besten Gläser mit doppeltem linsiditem Bechluß. Conservirte Früchte kommen mit Gummi oder Metall nicht in Berührung. Abgabe auch im Einzelnen.

Specialfabrik und Lager für Bäckerei- und Conditoreigeräthe **Theodor Krüger**, Dresden, Ostra-Allee Nr. 3.

**Mech. Teppich-Reinigung** pro □ m 10—25 Pfg. Königl. Hoflieferant. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, 7 Galeriestr. 7.

Telephone 1382. **Auffertigung von Braut-Ausstattungen** Telephone 1382.

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung in fürzester Zeit.  
**Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft**  
**G. D. Blass**, Marienstraße 9, Porticus, parterre und erste Etage.

# Bur Reise



empfehle ich als einzige praktisch und angenehm meine Tricot-Unterkleidung: Hemden, Bekleider, Strümpfe, Socken etc. für Herren, Damen und Kinder.

neuen geheimnisvollen Neuheiten in

## Mädchen-Kleidern und Knaben-Anzügen

Tricot, Woll- und Wollstoffen zu männlichem Preise, sowie

### für die Schulferien

und zum Landaufenthalt besonders praktische, sehr haltbare und billige Röcke vornehmlich aus die Hälfte mundreicht im Preis.

Zu den Gütern des vorigen Monats, Strohhüte,

Gandihüte etc. in reichster Auswahl.

Auswahlhandlungen nach hier und auswärts bereitwilligst.

**Herrn. Mühlberg**, Sgl. Süd. Ost.

## Nöbel-Transport-Geflegenheit

nach  
Berlin  
Dresden  
Breslau  
Gießen  
Frankfurt  
a. M.  
Leipzig  
Thun  
Witten  
i. 22.

**J. H. Federer**

Inhaber Guttmacher & John  
H. H. Spediteure  
Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-  
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn  
ohne Umladung.

von  
Bautzen  
Chemnitz  
Böhmen &  
Hamburg  
Magdeburg  
Prag  
Königsl.  
Zittau  
i. G.

empfiehlt sich zur Nebennahme vom Umzügen für Stadt und Land, sowie bei Eisenbahnen mit und ohne Umladung und getarnt, für beliebige Anzahl mit einer grossen, verschließbaren Patent-Nöbelwagen aufzubauen zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

## Die Knabenbeschäftigung-Anstalt des Stadts. f. i. Mij. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Herstellung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglich.

Beste Qualität, groß und langgezogen, in jeder Quantität von 10 Kubikmeter aufwärts.

Den bekannten ersten Preiswerthen der Anstalt liegt als Normalmahl ein Kubikmeter Scheitholz 1. Kl. in geleastem Zustande, d. s. reichlich 1½ Kubikmeter gespaltenes Holz, zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Raum. Alade, Walpurgisstraße 21, Raum. Großmann, Altmühlstraße 22, Weinbäcker Götsche, Blümlerstraße 66, Weinhändler Baumann, Wallstraße 17, Raum. Siebel (Schnitz. u. Co.), Raum. Reimann 12, Raum. Lüdtke (Schnitzelk. Altmarkt 1. Min. Weller, Lippebündelstraße 10 und die sog. Südl. Hofbuchhandlung von Barnay & Lehmann, Schloßstraße 32 unter Benutzung der Kommanditgesellschaft, Raum. Ganzhause, Materialwarenhandlung, Uhlandstraße 5 Ende der Eichendorffstraße) sowie der Antiquar Tietz, Leopoldplatz 1.

Blitzableiter in Thätigkeit.

Gefahrlose Zertheilung des elektr. Stromes in der Erde.

Pianinos. Biele, Werner, Bill. 1. Welt. 2. Welt. 3. Welt. 4. Welt. 5. Welt. 6. Welt. 7. Welt. 8. Welt. 9. Welt. 10. Welt. 11. Welt. 12. Welt. 13. Welt. 14. Welt. 15. Welt. 16. Welt. 17. Welt. 18. Welt. 19. Welt. 20. Welt. 21. Welt. 22. Welt. 23. Welt. 24. Welt. 25. Welt. 26. Welt. 27. Welt. 28. Welt. 29. Welt. 30. Welt. 31. Welt. 32. Welt. 33. Welt. 34. Welt. 35. Welt. 36. Welt. 37. Welt. 38. Welt. 39. Welt. 40. Welt. 41. Welt. 42. Welt. 43. Welt. 44. Welt. 45. Welt. 46. Welt. 47. Welt. 48. Welt. 49. Welt. 50. Welt. 51. Welt. 52. Welt. 53. Welt. 54. Welt. 55. Welt. 56. Welt. 57. Welt. 58. Welt. 59. Welt. 60. Welt. 61. Welt. 62. Welt. 63. Welt. 64. Welt. 65. Welt. 66. Welt. 67. Welt. 68. Welt. 69. Welt. 70. Welt. 71. Welt. 72. Welt. 73. Welt. 74. Welt. 75. Welt. 76. Welt. 77. Welt. 78. Welt. 79. Welt. 80. Welt. 81. Welt. 82. Welt. 83. Welt. 84. Welt. 85. Welt. 86. Welt. 87. Welt. 88. Welt. 89. Welt. 90. Welt. 91. Welt. 92. Welt. 93. Welt. 94. Welt. 95. Welt. 96. Welt. 97. Welt. 98. Welt. 99. Welt. 100. Welt. 101. Welt. 102. Welt. 103. Welt. 104. Welt. 105. Welt. 106. Welt. 107. Welt. 108. Welt. 109. Welt. 110. Welt. 111. Welt. 112. Welt. 113. Welt. 114. Welt. 115. Welt. 116. Welt. 117. Welt. 118. Welt. 119. Welt. 120. Welt. 121. Welt. 122. Welt. 123. Welt. 124. Welt. 125. Welt. 126. Welt. 127. Welt. 128. Welt. 129. Welt. 130. Welt. 131. Welt. 132. Welt. 133. Welt. 134. Welt. 135. Welt. 136. Welt. 137. Welt. 138. Welt. 139. Welt. 140. Welt. 141. Welt. 142. Welt. 143. Welt. 144. Welt. 145. Welt. 146. Welt. 147. Welt. 148. Welt. 149. Welt. 150. Welt. 151. Welt. 152. Welt. 153. Welt. 154. Welt. 155. Welt. 156. Welt. 157. Welt. 158. Welt. 159. Welt. 160. Welt. 161. Welt. 162. Welt. 163. Welt. 164. Welt. 165. Welt. 166. Welt. 167. Welt. 168. Welt. 169. Welt. 170. Welt. 171. Welt. 172. Welt. 173. Welt. 174. Welt. 175. Welt. 176. Welt. 177. Welt. 178. Welt. 179. Welt. 180. Welt. 181. Welt. 182. Welt. 183. Welt. 184. Welt. 185. Welt. 186. Welt. 187. Welt. 188. Welt. 189. Welt. 190. Welt. 191. Welt. 192. Welt. 193. Welt. 194. Welt. 195. Welt. 196. Welt. 197. Welt. 198. Welt. 199. Welt. 200. Welt. 201. Welt. 202. Welt. 203. Welt. 204. Welt. 205. Welt. 206. Welt. 207. Welt. 208. Welt. 209. Welt. 210. Welt. 211. Welt. 212. Welt. 213. Welt. 214. Welt. 215. Welt. 216. Welt. 217. Welt. 218. Welt. 219. Welt. 220. Welt. 221. Welt. 222. Welt. 223. Welt. 224. Welt. 225. Welt. 226. Welt. 227. Welt. 228. Welt. 229. Welt. 230. Welt. 231. Welt. 232. Welt. 233. Welt. 234. Welt. 235. Welt. 236. Welt. 237. Welt. 238. Welt. 239. Welt. 240. Welt. 241. Welt. 242. Welt. 243. Welt. 244. Welt. 245. Welt. 246. Welt. 247. Welt. 248. Welt. 249. Welt. 250. Welt. 251. Welt. 252. Welt. 253. Welt. 254. Welt. 255. Welt. 256. Welt. 257. Welt. 258. Welt. 259. Welt. 260. Welt. 261. Welt. 262. Welt. 263. Welt. 264. Welt. 265. Welt. 266. Welt. 267. Welt. 268. Welt. 269. Welt. 270. Welt. 271. Welt. 272. Welt. 273. Welt. 274. Welt. 275. Welt. 276. Welt. 277. Welt. 278. Welt. 279. Welt. 280. Welt. 281. Welt. 282. Welt. 283. Welt. 284. Welt. 285. Welt. 286. Welt. 287. Welt. 288. Welt. 289. Welt. 290. Welt. 291. Welt. 292. Welt. 293. Welt. 294. Welt. 295. Welt. 296. Welt. 297. Welt. 298. Welt. 299. Welt. 300. Welt. 301. Welt. 302. Welt. 303. Welt. 304. Welt. 305. Welt. 306. Welt. 307. Welt. 308. Welt. 309. Welt. 310. Welt. 311. Welt. 312. Welt. 313. Welt. 314. Welt. 315. Welt. 316. Welt. 317. Welt. 318. Welt. 319. Welt. 320. Welt. 321. Welt. 322. Welt. 323. Welt. 324. Welt. 325. Welt. 326. Welt. 327. Welt. 328. Welt. 329. Welt. 330. Welt. 331. Welt. 332. Welt. 333. Welt. 334. Welt. 335. Welt. 336. Welt. 337. Welt. 338. Welt. 339. Welt. 340. Welt. 341. Welt. 342. Welt. 343. Welt. 344. Welt. 345. Welt. 346. Welt. 347. Welt. 348. Welt. 349. Welt. 350. Welt. 351. Welt. 352. Welt. 353. Welt. 354. Welt. 355. Welt. 356. Welt. 357. Welt. 358. Welt. 359. Welt. 360. Welt. 361. Welt. 362. Welt. 363. Welt. 364. Welt. 365. Welt. 366. Welt. 367. Welt. 368. Welt. 369. Welt. 370. Welt. 371. Welt. 372. Welt. 373. Welt. 374. Welt. 375. Welt. 376. Welt. 377. Welt. 378. Welt. 379. Welt. 380. Welt. 381. Welt. 382. Welt. 383. Welt. 384. Welt. 385. Welt. 386. Welt. 387. Welt. 388. Welt. 389. Welt. 390. Welt. 391. Welt. 392. Welt. 393. Welt. 394. Welt. 395. Welt. 396. Welt. 397. Welt. 398. Welt. 399. Welt. 400. Welt. 401. Welt. 402. Welt. 403. Welt. 404. Welt. 405. Welt. 406. Welt. 407. Welt. 408. Welt. 409. Welt. 410. Welt. 411. Welt. 412. Welt. 413. Welt. 414. Welt. 415. Welt. 416. Welt. 417. Welt. 418. Welt. 419. Welt. 420. Welt. 421. Welt. 422. Welt. 423. Welt. 424. Welt. 425. Welt. 426. Welt. 427. Welt. 428. Welt. 429. Welt. 430. Welt. 431. Welt. 432. Welt. 433. Welt. 434. Welt. 435. Welt. 436. Welt. 437. Welt. 438. Welt. 439. Welt. 440. Welt. 441. Welt. 442. Welt. 443. Welt. 444. Welt. 445. Welt. 446. Welt. 447. Welt. 448. Welt. 449. Welt. 450. Welt. 451. Welt. 452. Welt. 453. Welt. 454. Welt. 455. Welt. 456. Welt. 457. Welt. 458. Welt. 459. Welt. 460. Welt. 461. Welt. 462. Welt. 463. Welt. 464. Welt. 465. Welt. 466. Welt. 467. Welt. 468. Welt. 469. Welt. 470. Welt. 471. Welt. 472. Welt. 473. Welt. 474. Welt. 475. Welt. 476. Welt. 477. Welt. 478. Welt. 479. Welt. 480. Welt. 481. Welt. 482. Welt. 483. Welt. 484. Welt. 485. Welt. 486. Welt. 487. Welt. 488. Welt. 489. Welt. 490. Welt. 491. Welt. 492. Welt. 493. Welt. 494. Welt. 495. Welt. 496. Welt. 497. Welt. 498. Welt. 499. Welt. 500. Welt. 501. Welt. 502. Welt. 503. Welt. 504. Welt. 505. Welt. 506. Welt. 507. Welt. 508. Welt. 509. Welt. 510. Welt. 511. Welt. 512. Welt. 513. Welt. 514. Welt. 515. Welt. 516. Welt. 517. Welt. 518. Welt. 519. Welt. 520. Welt. 521. Welt. 522. Welt. 523. Welt. 524. Welt. 525. Welt. 526. Welt. 527. Welt. 528. Welt. 529. Welt. 530. Welt. 531. Welt. 532. Welt. 533. Welt. 534. Welt. 535. Welt. 536. Welt. 537. Welt. 538. Welt. 539. Welt. 540. Welt. 541. Welt. 542. Welt. 543. Welt. 544. Welt. 545. Welt. 546. Welt. 547. Welt. 548. Welt. 549. Welt. 550. Welt. 551. Welt. 552. Welt. 553. Welt. 554. Welt. 555. Welt. 556. Welt. 557. Welt. 558. Welt. 559. Welt. 560. Welt. 561. Welt. 562. Welt. 563. Welt. 564. Welt. 565. Welt. 566. Welt. 567. Welt. 568. Welt. 569. Welt. 570. Welt. 571. Welt. 572. Welt. 573. Welt. 574. Welt. 575. Welt. 576. Welt. 577. Welt. 578. Welt. 579. Welt. 580. Welt. 581. Welt. 582. Welt. 583. Welt. 584. Welt. 585. Welt. 586. Welt. 587. Welt. 588. Welt. 589. Welt. 590. Welt. 591. Welt. 592. Welt. 593. Welt. 594. Welt. 595. Welt. 596. Welt. 597. Welt. 598. Welt. 599. Welt. 600. Welt. 601. Welt. 602. Welt. 603. Welt. 604. Welt. 605. Welt. 606. Welt. 607. Welt. 608. Welt. 609. Welt. 610. Welt. 611. Welt. 612. Welt. 613. Welt. 614. Welt. 615. Welt. 616. Welt. 617. Welt. 618. Welt. 619. Welt. 620. Welt. 621. Welt. 622. Welt. 623. Welt. 624. Welt. 625. Welt. 626. Welt. 627. Welt. 628. Welt. 629. Welt. 630. Welt. 631. Welt. 632. Welt. 633. Welt. 634. Welt. 635. Welt. 636. Welt. 637. Welt. 638. Welt. 639. Welt. 640. Welt. 641. Welt. 642. Welt. 643. Welt. 644. Welt. 645. Welt. 646. Welt. 647. Welt. 648. Welt. 649. Welt. 650. Welt. 651. Welt. 652. Welt. 653. Welt. 654. Welt. 655. Welt. 656. Welt. 657. Welt. 658. Welt. 659. Welt. 660. Welt. 661. Welt. 662. Welt. 663. Welt. 664. Welt. 665. Welt. 666. Welt. 667. Welt. 668. Welt. 669. Welt. 670. Welt. 671. Welt. 672. Welt. 673. Welt. 674. Welt. 675. Welt. 676. Welt. 677. Welt. 678. Welt. 679. Welt. 680. Welt. 681. Welt. 682. Welt. 683. Welt. 684. Welt. 685. Welt. 686. Welt. 687. Welt. 688. Welt. 689. Welt. 690. Welt. 691. Welt. 692. Welt. 693. Welt. 694. Welt. 695. Welt. 696. Welt. 697. Welt. 698. Welt. 699. Welt. 700. Welt. 701. Welt. 702. Welt. 703. Welt. 704. Welt. 705. Welt. 706. Welt. 707. Welt. 708. Welt. 709. Welt. 710. Welt. 711. Welt. 712. Welt. 713. Welt. 714. Welt. 715. Welt. 716. Welt. 717. Welt. 718. Welt. 719. Welt. 720. Welt. 721. Welt. 722. Welt. 723. Welt. 724. Welt. 725. Welt. 726. Welt. 727. Welt. 728. Welt. 729. Welt. 730. Welt. 731. Welt. 732. Welt. 733. Welt. 734. Welt. 735. Welt. 736. Welt. 737. Welt. 738. Welt. 739. Welt. 740. Welt. 741. Welt. 742. Welt. 743. Welt. 744. Welt. 745. Welt. 746. Welt. 747. Welt. 748. Welt. 749. Welt. 750. Welt. 751. Welt. 752. Welt. 753. Welt. 754. Welt. 755. Welt. 756. Welt. 757. Welt. 758. Welt. 759. Welt. 760. Welt. 761. Welt. 762. Welt. 763. Welt. 764. Welt. 765. Welt. 766. Welt. 767. Welt. 768. Welt. 769. Welt. 770. Welt. 771. Welt. 772. Welt. 773. Welt. 774. Welt. 775. Welt. 776. Welt. 777. Welt. 778. Welt. 779. Welt. 780. Welt. 781. Welt. 782. Welt. 783. Welt. 784. Welt. 785. Welt. 786. Welt. 787. Welt. 788. Welt. 789. Welt. 790. Welt. 791. Welt. 792. Welt. 793. Welt. 794. Welt. 795. Welt. 796. Welt. 797. Welt. 798. Welt. 799. Welt.

**Wegen vorgerückter Saison**

habe ich die der Mode unterworfenen

# Sommer-Artikel

Im Preise bedeutend ermässigt, einige ältere Waarenbestände werden unter dem Selbstkostenpreise abgegeben.

## Besonders beachtenswerth:

Waschstoffe zu Kleidern, Blousen, Schürzen. Fertige Blousen in Satin, Wollmousseline. Batist. Plaids, Perlkragen, Filzkragen, Rüschen. Tricot-Tällen und Tricot-Kinderkleidchen. Strumpfwaaren. Strückeröcke, Handschuhe. Sonnenschirme mit 10 Procent Rabatt.

## C. G. Heinrich,

Dresden, Grunaerstrasse I u. I b, nächst d. Pirnaischenplatz.

## Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Gute des Waschmittels von allergrößter Bedeutung. Niemand verachtet die grösste Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen gebrauchlichen Toilette- oder sogenannten Seifen hat der Uebelstand an, daß sie zu scharf gelautzt sind, mithin die Haut angreifen. Diese Seifen sind also dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gediehen.

Die ganze Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

## Doerings Seife.

Ganz dienstlicher Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überflüssiger Farbe oder schädigenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die Haut zu verletzen und verleiht der Haut Weichheit und Glätte.

Mit keine andre Seife der Welt als die Doerings Seife verdient zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein, keine infektiöse Entzündung der Haut.

## Mütter versuchen!

Doerings Seife ist in fast allen Ständeräthen einzuführen und die ärztliche Anwendung mag voll überzeugen, daß sie keine Doerings Seife die zuträglichste, die nützlichste,

die beste Seife der Welt ist.

Preis 10 Pf. per Stück.

Bei haben in Dresden bei: Gg. Baumann, Eisenerg. 2. — Oscar Baumann, Eisenerg. 3. — Franz Bleibel Nachf., Eisenerg. 5. — Ernst Bley, Eisenerg. 2. — Alfred Bleibel, Eisenerg. 2. — Emil Böhme, Eisenerg. 29. — Carola-Parfümerie von E. Schaub. — Georg Böhm, Eisenerg. 2. — W. J. Carstens Nachf., Eisenerg. 21. — Rob. Grieger, Eisenerg. 20. — Marie Grundmann, Eisenerg. 2. — M. Förster, Eisenerg. 21. — Georg Haentzschel, Eisenerg. 2. — Ernst Jacob, Eisenerg. 2. — Hugo Körber, Eisenerg. 11. — Karl Kaiser Wwe., Eisenerg. 2. — Gust. Kreitzschmar, Eisenerg. 1. — H. G. Moehring, Eisenerg. 2. — Alfred Moser, Eisenerg. 1. — A. Nippescheit, Eisenerg. 2. — G. Olfermann Nachf., Eisenerg. 2. — K. G. Räubig, Eisenerg. 10. — Herm. Roehl, Eisenerg. 2. — Schmidlin Gross, Eisenerg. 2. — J. C. Schumacher, Eisenerg. 1. — Spalteholz u. Vogel, Eisenerg. 12. — Franz Teichmann, Eisenerg. 4. — Paul Feuerher, Eisenerg. 29. — Emil Thümmler, Eisenerg. 27. — H. Vogel, Eisenerg. 16. — Emma Wehner, Eisenerg. 6. — Weigel u. Zeeb, Eisenerg. 2. — Friedr. Wollmann, Eisenerg. 22. — Wendt.



## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Ruhes erfreuen, empfiehlt ich in grösster Auswahl zu äussersten Preisen.

## F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

## Bahnhofsbauten in Dresden.

Die auf dem vormalig Singer'schen Grundstück, Parzell. Nr. 49 des Altbuchs von Cotta, stehenden Gebäude und Einrichtungen müssen fallen.

**Montag den 13. Juli 1. 3.**

Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle messbietend auf Abend versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen können im unterzeichneten Sectionsbureau, Bergstraße Nr. 62, 1. Obergeschoss, schon vor dem Tage der Versteigerung während der geordneten Dienststunden eingesehen werden.

Dresden, am 6. Juli 1891.

Königliches Sectionsbureau I. für die Bahnhofsbauten Dresden.

**Dr. Spranger'sche Heilsalbe**

heilt gründlich verätzte Beinschäden und knochenstrahlartige Wunden in kürzester Zeit. Obwohl jede andere Wunde, wie böse Finger, Wurm, Nagelgeschwüre, böse Brust, erstickte Glieder, verbrannt Hände u. Schmerz, verbaut mildes Fleisch, sieht eben Geschwür, ohne zu bluten, gelind und sicher aus. Bei Dutteln, Galoschern, Drüsen, Kreuzdurch, Quetsch-, Reihen, Gicht sofort Linderung. — Haupt-Dep.: Dirich-Apoth., Dresden, Leipzigstraße 49. Apoth. Löbau, Blauen, Moritzburg, Tiefenbach, Reichenbach, Strehlen, Böthnau und Cotta, Reichs-Apotheke in Freiberg. — 1 Sachet 50 Pf.

**„Die Sport-Welt“** in Berlin NW, Schadowstr., in die einzige täglich erscheinende Zeitung für Sport- und gesellschaftliche Interessen. Unter der Chefredaktion des Grafen Wrangel ist ein grosser Stab vorzüglicher Mitarbeiter und Correspondenten thätig. Der Inhalt ist von der grössten Mannigfaltigkeit und für jeden Sportsman, Pferdeliebhaber, Züchter, Equipagenbesitzer etc. interessant. Das Fünfteljahr, die Geschichte aus der Gesellschaft, über Theater und Kunst, im Winter Novellen, Noyetten von den besten Autoren, Modeberichte etc. werden von den Damen sehr gern geladen. Abonnement monatlich Mk. 2. Auflage 20.000. Beste Annoncenblatt. Probeexemplar gratis. Einzelverkauf in den Zeitungs-Kiosken, Bahnhöfen etc.

Das Magazin „Zum Pfeau“, Frauenstr. 2, verkauft einen Theil seiner Lagerbestände von

## Stroh-Hüten

bedeutend billiger.

Strohhüte, Matrosen, jetzt — 15. — 25. 1 bis 1.50 M., früher — 30. — 1.50. 2 " 2.50 " ff. Fagonhüte, jetzt 2 " 2.50. — 4.50 " früher 3 " 5 " 6 " Sprohhüte für Kinder, jetzt — 25 bis 1.50 " früher — 40 " 2 "

## Leichte Socken und Strümpfe

für den Sommer.

angenehm weiche und beständige Qualitäten in ungewöhnlicher Auswahl zu billigen Fabrikpreisen: 1. Paar 10. 20. 40. 60. 80. 100. 120. etc. edel schwarz; 2. Paar 70. 90. 1. 2. 3. etc.

**Herm. Mühlberg,**  
Wallstraße.

## Obst-Verpachtung.

Die dienstliche Obmännerung (Apfel, Birnen und Pflaumen) von den folgenden Obstorten des Landwirtschaftsministeriums Leipzig.

**Dienstag den 14. d. M.**

Vormittags 10 Uhr.

Zehlongasse Nr. 10,

ausdrücklich gegen vorläufige Bezahlung und unter den im Katalog befindet zu mündenden Preisangaben versteigert werden. Sie in Aussicht kommenden Erbbaubewilligungen bei Ämtern abtheilungen, insbesondere die Statistik der damals aufstellenden Meilensteine nach dem Leistungsnachweis der Betriebsleiter und der Erbbaubewilligungen zu richten.

Zwickau, am 2. Juli 1891.  
Rgt. Strafan- u. Wasser- Königliche Bau-Ver-  
bahn-Inspektion. waltung.

**Leo Stroka Was nützt**

eine Perücke, Scheitel, Stirnlöckchen etc., wenn man dieselbe sofort als falsch erkennt, die obigen Arbeiten, von mir gefertigt, sind unbeschreiblich und führen ohne Angabe zu den Kunden, welche sie vorzüglich! Eine Art Brosche, einzelne Stähle (ohne Schnuren), um jede beliebige Art ihrer selbst in unendlichen Anzahl anzufräßen, welche durch Maschinen leicht und billig hergestellt. Unterricht im Preis 25 M. — Das Beste u. unbeschreiblich Qualitätswert 30. — Sicherer Rat: u. sollte bei Ausfällen der obigen Qualitätsmittel ertheilt gratio Leo Stroka, spec. Damenschmied aus Wien, steht nur Zeit. 1. 1. sein Laden, gegenüber d. Bahnhof. Nr. 4. Sehr gut ist nur für Damen eingerichtet, somit ganz ungünstig hier einzigt.

## Jagdverpachtung.

Das der Jagdgemeinschaft zu Rötha gehörige Jagdrevier, ca. 1000 Hektar, soll Donnerstag den 23. Juli Nachmittags 4 Uhr auf 6 Jahre und zwar vom 1. September 1891 bis 31. August 1897 im öffentlichen Raumhause versteigert werden, jedoch mit Ausnahme der Leidenschaften, welche den vor dem Februar bekannt zu mündenden Bedingungen, welche schon vorher beim Jagdvorstand einzurichten sind verpachtet werden. Rechte Bewerber werden hierdurch neben zu vorgenannter Zeit sich einfinden zu wollen.

Rötha, den 6. Juli 1891.

Eduard Brueckhold, Jagdvorstand.





**Dr. Töschbrunnen,  
mehrfach patentirt und  
prämiert.**  
D. R. P. Nr. 57647.  
einfachste Brunnen-Anlage für  
Villen, Güter, Gemeinden u.  
nicht einfrierend, von zahlreichen  
Behörden erlaubt verwendet u.  
empfohlen, Gerät für Hoch- und  
Wasserleitung, ermöglicht das direkte  
Sprengen der Mauern aus dem  
Brunnen und Sprühen bei Feuer-  
gefecht. Preissatz günstig.  
**A. v. Kieter,**  
Weisser Hirich b. Dresden.

## Desinfection.

Unter Bezugnahme auf die vom Stadtrath am 15. Februar 1889 erlassene Verfügung, die heute noch gilt ist und in welcher ein eifriger Zelle das **Wollmar'sche Mittel** für die Desinfection der Abortarten empfohlen wird, bringe ich darunter hiermit die Summe:

Das **Wollmar'sche Desinfectionsmittel** wird seit 15 Jahren fabrikt und seit dieser Zeit von **fast allen Königl. Nächs. Behörden** und **Verwaltungen** mit grösstem Erfolg verwendet; es ist das einzige Mittel, welches alle Abortarten vollständig und rasch beseitigt; es ist von außerordentlicher Geschwindigkeit und hat keine Nebenwirkungen.

Die alte Stubben-Anlagen (auch mit Tonnenstoffen) liefern ich das **Wollmar'sche Mittel** in pulverisirtem Zustand doppelt für Kloset und Stubben-Anlagen in zweier Form: Verwendung findet. Bei letzteren Zwecken übernehme ich auch die Ausstellung **selbstthätiger** Apparate, die mir nach 2-3 Monaten Ergänzung der Desinfectionsmittel erfordern.

Preise siehe abblatt. Prospekte gratis. Alle Ausfahrt erhält ich bereitwillig. Das Fabrikat ist auch in den meisten Drogen-Händlungen erhältlich.

**Benno Wollmar,**  
**Grunauerstrasse 10.**  
Telephon-Anschluss unter Nr. 3208.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 101. — Freitag, 10. Juli 1891.  
Seite 20.



Billigster Bezug aller Art  
von  
**Glaswaaren** en détail  
besonders Biersiedel, Wein- und Liqueurgläser  
**W. F. John.**  
Dresden, 5 Webergasse 5.



**Butter-Preisabschlag.**  
Diese Woche lieferte ich bei  
400 Kilo. frische Süßrahmbutter ohne Salz M. 9.—  
800 Kilo. Butter ohne Salz zu „ 8.50  
1000 Kilo. Butter mit Salz zu „ 8.—  
**M. Bilger** in Ulm a. Donau.

**Gridslränke**  
mit Edelholz, ohne geschnitten,  
mit 1 Metall-Spülrohren.  
Zug-eisliche, Drehende,  
Spülrohre, ohne Spülrohre  
**Will. Prühl**, Grätzstraße 14 | Werkstatt 4, gegenüber der Post.

Specialist für  
**Perrückchen**  
Toupet, Scheitel  
mit der Natur treu  
Eduard Springer, Görlitz.

## Telfs an der Arlbergbahn, Tirol. Schützenhof.

Ich erlaube mir meine Freunde und ein geehrtes Publikum auf meinen Gasthof aufmerksam zu machen. Gute Zimmer, Weine u. Verpflegung. Pension per Tag fl. 2. Absturzlohn.

**Jacob Schöpfer,**  
Tiroler Nationalanänger u. Gasthofsbesitzer.

## Für Hausbesitzer und Kleingewerbetreibende.

2 Stück Pferde-Motoren.  
2 : Gasmotor.  
3 :  
4 :  
5 :

neu, werden unter Garantie taubdichten Gangen bedeutend unter  
Katalognummern auf angegebene Zahlungstermin abgegeben. Off.  
unter B. q. M. 1360 durch die Expedition d. Blattes.

## Hochzeits- Fest- u. Gelegenheits- Geschenke.

Prächtige Neuheiten  
in jeder Preislage.

Pariserie u. 1. Etage (9 Schaufenster)  
Schlossstraße.

**Friedrich Pachtmann,**  
Schlossstraße.

## Sommer- Ausverkauf.

Lüstre - Sacos

von 3,50 m.

Leinen-Sacos und Joppen

von 2,50 m.

Knaben-Anzüge von 2,25 m.  
Jünglings-Anzüge von 1,50 m.  
Herren-Anzüge von 10,00 m.  
H. Herren-Anzüge von 25,00 m.  
Pantofeln von 10,00 m.

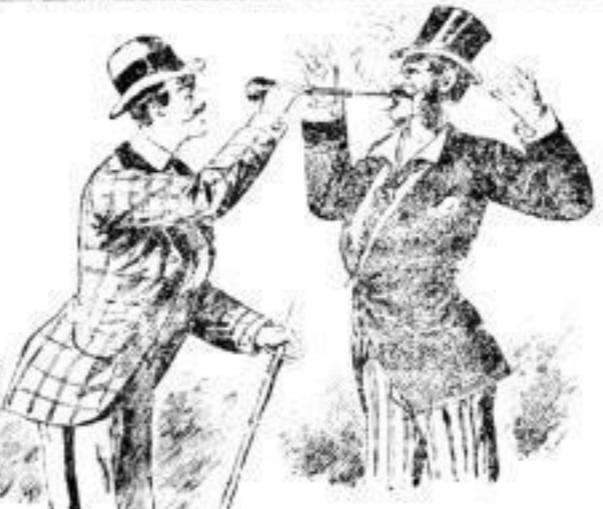
Turner-Anzüge in großer Auswahl.

Plaqué- und Seiden-Westen von 2,25 m.

einzelne Stoffhosen von 3,00 m.

Alles wie bekannt nur in guter Qualität.

**E. Meyer,**  
17 Willnitzerstraße 17.



**Bums, da hat der Herr Feuer!**

(Herr. Wohl.)  
Aus Luft entsteht Feuer.  
Stock- und Schiem-Feuerzeug ohne entzündbare Masse.

Bei jedem Stock-, Schiem- und Galanterie-Geschäft zu haben;  
leicht genauso wie jeder gute Stock und Schiem.

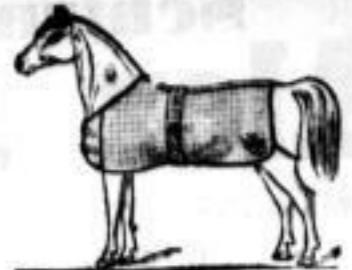
**Otto E. Henschkel & Co.,**  
Dresden-A.

**Tüchtige Vertreter gesucht.**

**Leisnig i. S. Ferien-Cursus** Leistung i. S.  
für den Nachhilfe ved. Schulen u. Lehramt. Beimit erster,  
erdl. Arbeit, Kochk.heit, Angew. u. Spezialg. u. dort wahr.  
Umgeba. Pension u. Unterkunft für 1 Woche 100 RM. Anmeld.  
erla. gelte. Warren u. T. W. Senft. zum Feuer.

**Schuhmacher-** 54 " Special, eleg. sperrig. zu  
vert. Durehringe 10 part.

**Rinderwagen**  
und Fahrräder  
Gummiring billig  
Lederumhüllung 68. im 2. Preis.



Forzüglichster Schnitt,  
daher guter Preis der  
Pferde.

Beste Arbeit  
und beste Qualitäten  
garantiert.

## Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaftem weichem Leinen-Trell  
mit festem Bruststück und Schallen  
und mit einer verstärkten Borde bestet

à Decke hierzu Kopftüche

5,00, 6,50, 7,00, 8,00 a 6,00, 7,50.

vorzüglich in grauwohl □, graublau □, graublauroth □,  
weißwohl □, weißblauwohl □, blaugelb □.

## Fertige

## Sommer-Pferde-Decken

aus reinvorwolltem englischen prima vicenza Stoff  
mit festem Bruststück und Schallen  
und reinvorwolltem echter Borde oder Tuch bestet

in reizenden neuen Mustern

à Stück 15,00, 16,00, 18,00 RM.

Dieren passende Kopftüche à 13,50, 15,00, 18,00.

**Ohrenfappen** **Bruststücke**

à Stück 5,00 bis a Stück 40,50 bis.

## Reinwollen Bandagen-Stoffe

in grau, marineblau und gelb. 15 Cm. breit.

a Meter 36 Pf.

Fertige Bandagen à Stück 65 Pf.

Billige feste Preise. 3% Rassennrabatt.

**Lieferant** großer industrieller Unternehmungen.

## Siegfried Schlesinger

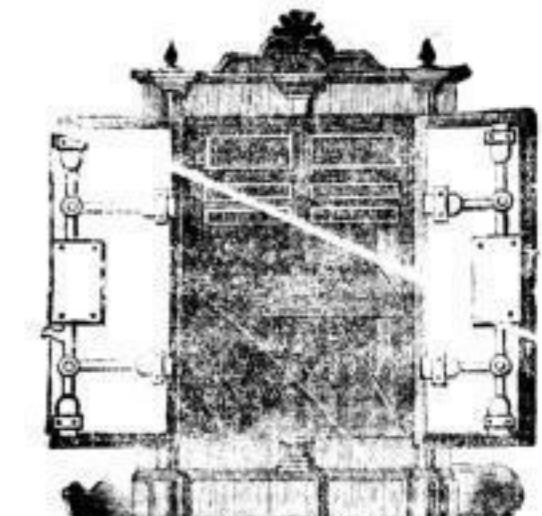
6 König-Johann-Straße 6.



Keine Sommersprossen mehr!

Abfallend in die Wirkung der  
Nennendorfer-Schwefel-Seife

Nennendorfer-Schwefel-Seife  
alle Sorten, welche Blasen,  
Röteln, Blattern, Widerer u. ver-  
dauungshilf. eben nach jungen  
Kindern. Sie übertrifft mit Wirk-  
samkeit alles bis jetzt Erzeugte.  
Sie haben in der Carolina-  
Parfümerie, E. Schaub,  
Königl.-Hof-Apotheke, Schönheit-  
u. Georg Hentschel, zum  
Preise 2.



Geldschrankfabrik

## W. Schladitz,

Dresden, Augustusstrasse 39,

, vom: Schladitz & Bernhardt.

empfiehlt ihre vorzügl. bei  
Neurätschule und Blinden  
glänzend bewährten

## Geld- und Bücher-Schränke.

Niederlage für Dresden bei

**C. F. Bernhardt,**

Pragerstrasse, Hotel „Europäischer Hof“.